



umfassende LA 21 – Dorferneuerung

Marktgemeinde Andau

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



umfassendes LA 21

Dorferneuerungsleitbild

der

Marktgemeinde Andau

ARGE Zeus consulting & Josef Trummer GmbH

Goldbergweg 17, A-7035 Steinbrunn / Burgenland



Andau im Jänner 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwörter von Bürgermeister Matthias Gelbmann, Vizebürgermeister Ing. Andreas Peck und Projektleiterin Edith Nagy

2. Projektauftrag

2.1 Projektbezeichnung

2.2 Auftraggeber

2.3 Auftragnehmer

2.4 Zielsetzung

- Teilprozessziele
- Zielsetzung gemäß Dorferneuerungsrichtlinie
- Grundlagen der Ziele

3. Ist – Situation der Marktgemeinde Andau 2010

3.1 Andau – eine Kurzgeschichte

- Brücke von Andau
- Funde in Andau
- Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Infrastruktur

3.2 Die Marktgemeinde Andau – ein Kurzportrait

- Statistische Informationen
- Lageplan in Region
- Ortsplan von Andau
- Andau und sein Wappen
- ... sein Wappentier
- ... seine Sehenswürdigkeiten
- Gebäudeverzeichnis

3.3 Kultur und Freizeit in Andau

- "Brücke von Andau"
- Die Fluchtstraße
- Dreharbeiten zum Film "Bockerer III"
- Der Badensee
- Nationalpark HANSAG/WAASEN
- Radfahren
- Reiten
- Tennis

3.4 Wirtschaft in Andau

- Unternehmen
- Unterkünfte in Andau
- Gastronomie in Andau

3.5 Vereine in Andau

3.6 Stärkenprofil der Marktgemeinde Andau

- größte Stärken von ANDAU 2010
- größte Chancen für ANDAU 2020
- Schwerpunkte für die ANDAUER Dorferneuerung

4. Zukunftsprofil Andau 2020

4.1 Zukunftsprofil Andau 2020

4.2 gesammelte Ideen zu Andau 2020

4.3 Prozess Ablaufdiagramm

5. Aktionsfelder des Leitbildes

5.1 Kinder, Jugend, Schule und Erwachsenenbildung

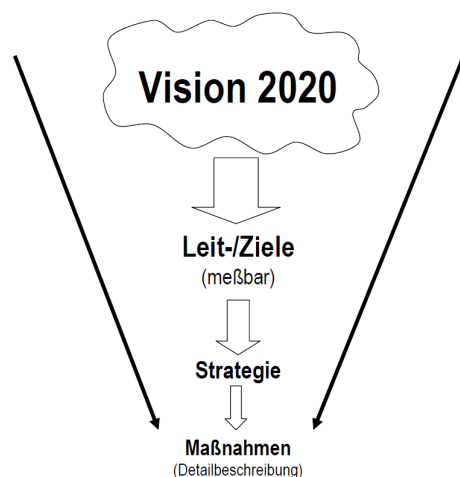
5.2 Alternative Energien - Umwelt/Landschaft/Natura 2000

5.3 Ortsbild, Verkehr, Lebensqualität

5.4 Tourismus, Gastronomie, Kultur, Badensee, Thermengäste

5.5 Wein, Land, Wirtschaft

5.6 Soziales, Nahversorgung, ältere Generation



6. Tabellarische Auflistung der Startprojekte

7. Anhang:

7.1 Projektstruktur und Mitgliederliste Kernteam umfassende Dorferneuerung Andau

7.2 Mitgliederliste Arbeitskreise

7.3 Prozessdokumentation - Beispiele für Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

- Startgespräch
- Erhebung Ist Stand
- Vorbesprechung und Bildung Kernteam
- Durchführung Kernteamworkshop
- Durchführung von Arbeitsgruppenworkshops
- Gemeinsame Formulierung Zukunftsvision
- Evaluierung des bestehenden örtlichen Entwicklungskonzeptes
- Erarbeitung Leitbildentwurf
- Überarbeitung Leitbildentwurf
- Präsentation Leitbildentwurf
- Veröffentlichung auf Marktgemeindehomepage
- Einrichtung eines Internet –Diskussionsforums
- permanente BürgerInnenbeteiligung über E-Mail - Vorschläge

8. Impressum und Danksagung

Vorwort des Bürgermeisters

Unsere Heimatgemeinde Andau ist ein Ort mit hoher Lebensqualität, funktionierender Dorfgemeinschaft und der nötigen Infrastruktur. Damit das auch weiterhin so bleibt, bzw. damit Andau noch wachsen kann, war und ist es weiterhin notwendig, sich Gedanken über zukünftige Aktivitäten in unserer Gemeinde zu machen.

Zu den vorrangigen Zielen der burgenländischen Landesregierung gehört es, die Vielfalt der ländlichen Regionen des Burgenlandes mit ihren Dörfern zu bewahren und weiterzuentwickeln. Deshalb wurde das „Dorferneuerungsprogramm“ ins Leben gerufen, damit die Dörfer nicht nur gefordert, sondern auch gefördert werden können.

Als Bürgermeister von Andau war und ist es mir wichtig, die Menschen zu ermutigen, verstärkt Eigeninitiative zu entfalten, um alle Zukunftschancen nutzen zu können. Die Bevölkerung war daher in die Ideenfindung eingebunden. Das Kernteam und mehrere Arbeitsgruppen haben, mit professioneller Prozessbegleitung durch Herrn Dr. Mag. Mezgolits und Herrn Trummer, mit viel Engagement ein Leitbild ausgearbeitet.

Viele gute Ideen und Maßnahmen für die Gestaltung unseres Ortes wurden bereits festgehalten. Wir haben die Möglichkeit, in zwei Workshops mit engagierten Bürgern ein neues Leitbild zu erstellen, genutzt. Ein Leitbild, das uns die Möglichkeit gibt – thematisch breit gefächert – Verbesserungen, Neuerungen, ja, vielleicht sogar Einmaligkeiten in unserer Gemeinde zu bewirken. Veränderungen die unsere schöne Marktgemeinde noch mehr im Glanz erscheinen lassen und vermehrt die Neugierde von Ausflüglern und Gästen wecken sollen.

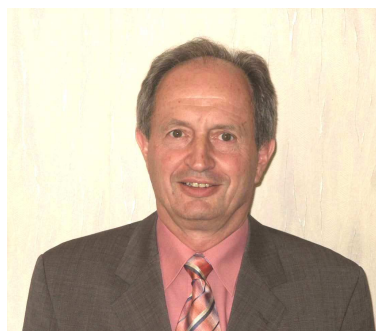
Mit der Fertigstellung unseres Leitbildes ist es nun möglich, für unsere zukünftigen Projekte Förderungen vom Land Burgenland und von der Europäischen Union zu erhalten. Ich lade daher alle Andauerinnen und Andauer ein sich auch weiterhin mit Ideen und Anregungen aktiv am Dorfgeschehen zu beteiligen.

Ich bedanke mich bei allen, die sich für die Dorferneuerung, für die Erstellung eines Leitbildes für Andau, gestern – heute und morgen engagieren und so ihren Beitrag dazu leisten, dass Andau sich positiv weiterentwickelt.

Darauf freut sich,

Ihr

Matthias Gelbmann
Bürgermeister



Vorwort des Vizebürgermeisters

Ziel der Umfassenden Dorferneuerung ist es, die Wohn-, Arbeits- und Lebensverhältnisse im Ort gemeinsam mit den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für die Zukunft zu entwickeln und zu gestalten. Für die Gemeinschaft etwas zu tun, ist eine schöne, aber auch wichtige und erstrebenswerte Aufgabe. Durch gemeinsames Planen und Gestalten im eigenen Lebensbereich wird die Identifikation mit unserer Heimatgemeinde gestärkt.

Alle Andauerinnen und Andauer waren eingeladen, ihre Ideen und Wünsche für die Zukunft in den einzelnen Arbeitsgruppen einzubringen, die Stärken von Andau zu erkennen und weiter auszubauen. Aber auch neue Wege und Möglichkeiten, neue interessante Ideen für die Weiterentwicklung des Ortes zu finden.

Viele innovative Projekte für eine nachhaltige Entwicklung unserer Heimatgemeinde und des Dorflebens sind in den Arbeitsgruppen entstanden.

Ich darf mich bei allen die sich an der Umfassenden Dorferneuerung bzw. an der Erstellung des Leitbildes beteiligt haben, recht herzlich bedanken. Ganz besonders auch bei unseren beiden Prozessbegleitern Mag. Dr. Christoph Mezgolits und Josef Trummer.

Mögen die vielen interessanten und guten Vorschläge und deren mögliche Umsetzung in der Zukunft zu einem noch schöneren und lebenswerteren Andau führen.

Euer Vizebürgermeister

Ing. Andreas Peck



Vorwort der Projektleiterin der Dorferneuerung – Amtsleiterin Edith Nagy

Dorferneuerung will dazu beitragen, die Vielfalt dörflicher Lebensformen und Siedlungsstrukturen sowie den individuellen Charakter der Dörfer zu bewahren. Dabei geht es darum, nicht nur strukturelle Mängel in Bausubstanz und Versorgung zu beheben, sondern auch Impulse für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Eigeninitiativen auszulösen.

Diese Impulse kamen, und nicht zu schwach, von zwar nicht vielen, aber dafür umso engagierteren Bewohnern des lebens- und liebenswerten Dorfes Andau. Sie haben sich der Verantwortung für die Entwicklung von Andau gestellt und diese Aufgabe, wie ich meine, bravourös gemeistert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Ich, als Mitverantwortliche und Leiterin des Kernteams bin sehr stolz auf die Leistungen die erbracht wurden und bedanke mich sehr herzlich bei allen Beteiligten, bei den beiden Prozessbegleitern Dr. Mag. Christoph Mezgolits und Josef Trummer, sowie bei den mitwirkenden Andauerinnen und Andauern.

Gemeinsam können wir viel erreichen!

Eure Kernteamleiterin

Edith Nagy



2. Projektauftrag

2.1 Projektbezeichnung

Prozessbegleitung und Erstellung eines Dorferneuerungsleitbildes entsprechend § 2 Abs. 1 Z1 und Z2 der Burgenländischen Dorferneuerungsrichtlinie Stand 10.10.2008

2.2 Auftraggeber

Marktgemeinde Andau

Hauptgasse 8

7163 Andau

2.3 Auftragnehmer

ARGE Zeus consulting & Josef Trummer GmbH

Goldbergweg 17, A-7035 Steinbrunn / Burgenland



2.4 Zielsetzung

In der Erstellung des Dorferneuerungsleitbildes werden neben den Vorgaben laut § 4 Abs. 1 der Dorferneuerungsrichtlinie unsere Ziele eingearbeitet:

- Errichtung eines Mehrzweckzentrums
- Ortsbildverschönerung, Pflasterung
- Nahwärme – Erzeugung für Gemeindezentrum
- Erneuerung der Kinderspielplätze
- Kommunikationszentrum für Vereine
- Energiesparende Straßenbeleuchtung
- usw.

Teilprozessziele:

- a) Begleitung der Visionsfindung und Zielformulierung
- b) Erhebung und Analyse von relevanten Informationen
- c) Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für alle Ortsteile und Zielgruppen
- d) Einbindung der BürgerInnen durch quantitative und qualitative Befragungen bzw. BürgerInnenversammlungen
- e) gemeinsame Erarbeitung eines Stärken / Chancen / Potentiale – Profils in einem Workshop
- f) strategische Ausarbeitung von Maßnahmen zur nachhaltigen Zukunftsentwicklung auf Basis der gemeinsamen Zukunftsvision in Arbeitsgruppen
- g) Öffentlichkeitsarbeit
- h) permanente Dokumentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
- i) Formulierung eines Dorferneuerungsleitbildes unter Berücksichtigung der vier Säulen:
* Ökologie, * Ökonomie, * Soziokultur, * optisch-baulicher Bereich
- j) Ableitung und Priorisierung konkreter Maßnahmen und Projekte
- k) öffentliche Präsentation des neuen Leitbildes in einer Pressekonferenz oder BürgerInnenversammlung

Zielsetzung gemäß § I Dorferneuerungsrichtlinien 2008

Das Dorf soll als Wohn-, Arbeits-, und Sozialraum mit seiner eigenständigen Kultur erhalten bleiben und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Ortsbewohner beitragen;

die wirtschaftliche Existenz der Dörfer soll abgesichert, die bauliche und kulturelle Eigenart gewährleistet, die Eigenständigkeit gestärkt und der Abwanderung aus den Dörfern strukturschwacher Räume entgegengewirkt werden;

die bestehenden lokalen Ressourcen sind nachhaltig zu nutzen und abzusichern. Dazu zählen neben dem Umgang mit Grund und Boden auch Qualität und Verfügbarkeit von Wasser, lokal vorhandenen erneuerbaren Energieträgern, Kulturträgern, Landschaft, Rohstoffen, Produkten, aber auch Aktivitäten und Leistungspotentiale der Bevölkerung;

der Dorferneuerungsprozess gemäß § 4 Abs. I soll Impulsgeber für innovative Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung im Dorf und in der ländlichen Region sein und eine Verbesserung des sozialen Zusammenhalts sowie der Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe bewirken;

bei allen gesellschaftlichen Vorhaben, Entscheidungen, Aktivitäten und Maßnahmen sollen die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von allen Bürgerinnen und Bürgern von vornherein und regelmäßig berücksichtigt werden.

Ziel der Dorferneuerung ist es, das Dorf in seiner Eigenart als Wohn-, Arbeits-, Kultur- und Sozialraum zu erhalten, sowie den stetig ändernden Bedürfnissen seiner BewohnerInnen anzupassen. Dadurch soll einerseits die Eigenart des Dorfes gewahrt, andererseits aber die Lebensverhältnisse und damit die Lebensqualität der OrtsbewohnerInnen verbessert werden.

Die Umsetzung dieses Konzeptes soll durch Engagement der Marktgemeindevertretung sowie durch die Bereitschaft und größtmögliche Einbindung der Dorfbewohner erreicht werden.

3. Ist – Situation der Marktgemeinde Andau

3.1 Andau – eine Kurzgeschichte

Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes stammt aus dem Jahr 1488. Darin scheint Andau als Nachbarsiedlung des Heiligenkreuz-Gutes Lehdorf auf und wird als „Anthaw“ oder „Zantho“ bezeichnet. Letzteres bedeutet „Ackerland“ und findet sich heute als Produktbezeichnung auf vielen Andauer Weinflaschenetiketten. Ende des 15. Jahrhunderts gehörte die Siedlung zur Herrschaft Ungarisch-Altenburg, die auch das Landgericht ausübte.

Archäologische Funde, die vermutlich aus der Bronzezeit stammen, weisen jedoch auf eine Besiedlung des Andauer Gebietes lange vor dieser ersten urkundlichen Erwähnung hin. Auch während der Römerzeit war die Gegend um das heutige Andau bevölkert, wie Funde römischer Münzen, Bronzen und Keramiken beweisen. Es wird vermutet, dass die heutige Gemeinde Andau als Siedlung bereits um 1200 n. Chr. bestand.

Im Laufe seiner wechselhaften Geschichte tauchen verschiedenste Ortsbezeichnungen für Andau auf:

1488: Anthaw oder Zantho

1525: Zantho

1546: Annthau

1659: Tarcza (ungarisch tar = kahl)

1674: Tarcza sen

1680: Tarcza sen Ontau ad Pratum (lateinisch ad pratum = am Wiesengrund liegend)

1773: Andau-Tarcza (je nach Sprache waren beide Bezeichnungen möglich)

Wie die meisten Gemeinden im Raum Neusiedler See blieb auch Andau von Rückschlägen nicht verschont. 1529 wüteten schwere Brände und zerstörten den Großteil des Ortes. Im Jahr 1594 wurde Andau während der Türkenkriege von sich auf dem Rückzug befindenden kaiserlichen Truppen geplündert und schwer zerstört. Auch nachfolgende kriegerische Ereignisse wie der Bocskayaufstand im Jahr 1605, der Bethlenkrieg 1620, der Türkenkrieg von 1683 und der Kuruzzenkrieg von 1704 bis 1709 bedeuteten schwere Rückschläge für die Gemeinde.

Während der Reformationszeit, die im frühen 16. Jahrhundert ihren Ausgang nahm, war der Ort evangelisch und blieb dies schließlich zum überwiegenden Teil bis zum Jahr 1764. Heute gehört der Großteil der Andauer Bevölkerung der röm-kath. Glaubensgemeinschaft an. Die heutige Pfarrkirche wurde im Jahr 1747 als Kapelle erbaut. Aus einer Kirchenvisitation im

Jahr 1659 ist überliefert, das in Andau zu dieser Zeit bereits ein Gotteshaus und ein Friedhof existierten.

Im Jahr 1809 zog das Heer Napoleons durch das Gebiet und schlug außerhalb des Ortes Andau sein Lager auf. 1848, dem Jahr der ungarischen Revolution, wurde Andau von durchziehenden Kroaten geplündert. Mit dem österreichisch-ungarischen Ausgleich im Jahr 1867 gehörte Andau, so wie das gesamte heutige Burgenland, zur ungarischen Reichshälfte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Mit dem Bau des Einserkanals ab 1895 wurde der damals sumpfige Hanság trockengelegt und landwirtschaftlich nutzbar gemacht. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges und dem Zerfall von Österreich-Ungarn wurden Teile des deutschsprachigen Westungarn als Bundesland Burgenland im Jahr 1921 Österreich zugesprochen. Zu dieser Zeit begann auch die großflächige Urbarmachung des Hanság und der großflächige Anbau der Zuckerrübe, was langsam zu einem bescheidenen Wohlstand in der Andauer Bevölkerung führte.

Von den beiden Weltkriegen wurde Andau schwer getroffen. Im Ersten Weltkrieg fielen 88 Andauer Soldaten. Viele gerieten in Kriegsgefangenschaft und kehrten erst Jahre später zurück. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde Andau Schauplatz von Bombenangriffen und Luftkämpfen, denen drei Menschen und mehrere Wohn- und Wirtschaftsgebäude zum Opfer fielen. Dazu kommen 221 Soldaten aus Andau, die in diesem Krieg ihr Leben lassen mussten.

Im Jahr 1946 wurde die deutschsprachige Bevölkerung aus den ungarischen Nachbargemeinden St. Johann, St. Peter und Zanegg vertrieben. Sie fanden bei Freunden und Verwandten von Andau und anderen österreichischen Nachbargemeinden Unterkunft. In beinahe jedem Andauer Haus wurden Flüchtende aufgenommen, obwohl man selbst noch an den Folgen des Zweiten Weltkrieges zu leiden hatte.

Zehn Jahre später, im Jahr 1956, wurde in Andau Geschichte geschrieben. Nachdem der Aufstand des ungarischen Volkes gegen die kommunistische Herrschaft niedergeschlagen wurde, flüchteten rund 200.000 Ungarn vor der Roten Armee in den Westen. Ihr Tor in die Freiheit führte für die meisten von Ihnen über die damals einfache, schmale und wackelige **Brücke von Andau**.



Am 23. Oktober 1956 brach in Ungarn ein Volksaufstand aus. Dieser Aufstand wird am 5. November von den sowjetischen Truppen niedergeschlagen. Über 200.000 Ungarn flüchteten ins Ausland. Die "BRÜCKE von ANDAU" war damals für viele tatsächlich der letzte mögliche Weg in die Freiheit.

Der vor kurzem verstorbene amerikanische Bestsellerautor James A. Michener war damals als Berichterstatter vor Ort. Wenig später schrieb er über diese dramatischen Ereignisse ein Buch mit dem Titel "DIE BRÜCKE von ANDAU". Diese war, schreibt Michener, vielleicht die unbedeutendste Brücke Europas. Allein die Laune des Schicksals wollte es, dass sie einige Wochen hindurch zu einer der wichtigsten Brücken der Welt wurde.

In der Ortschronik von Andau liest man von diesen Ereignissen:

Am Sonntag, dem 5. November, hörte man wieder das Dröhnen der Panzermotoren und das Rasseln der Ketten der Panzerfahrzeuge, die sich der Staatsgrenze näherten. Die Bevölkerung hielt den Atem an und fragte sich, was geschehen würde. Unsere Feuerwehrmänner zogen zur Grenze und markierten diese mit rot-weiß-roten Fahnen...In den nächsten Tagen kamen die ersten Flüchtlinge. Von Tag zu Tag schwoll der Flüchtlingsstrom an. Zu Tausenden kamen sie aus ganz Ungarn über den Einserkanal nach Andau, in die Freiheit des Westens.

Diese kleine, unbedeutende und doch weltberühmte ANDAUER BRÜCKE ist wenig später gesprengt worden. Kurz vor Weihnachten 1956 kam der spätere US -Präsident Richard NIXON als damaliger Flüchtlingsbeauftragter nach Andau, um sich vor Ort ein Bild über dieses Flüchtlingsdrama zu machen. Die Bevölkerung von Andau war für die Flüchtlinge im Dauereinsatz.

Dazu wieder aus der Ortschronik:

Die Gemeinde Andau und die Bevölkerung haben in diesen Tagen und Wochen große humanitäre Leistungen erbracht, die heute nicht mehr vorstellbar wären. Die Schulen, der Kindergarten, das Kino und alle öffentlichen Räume wurden für die Unterbringung der Flüchtlinge bereitgestellt. Heute steht diese "BRÜCKE von ANDAU" wieder. Nicht nur als ein Denkmal, das an die unselige Zeit des geteilten Europas erinnert; sie ist auch Symbol für Hilfsbereitschaft, für Toleranz und Zusammengehörigkeit über alle politischen Grenzen hinweg.

Die Bevölkerung von Andau zeichnete sich zu dieser Zeit durch ihre große Hilfsbereitschaft aus, indem sie die innerhalb weniger Wochen ankommenden Flüchtlinge bei sich aufnahm und mit dem Nötigsten versorgte. Die Ereignisse im Jahr 1956 veranlassten sogar den damaligen US-Vizepräsidenten und späteren Präsidenten Richard Nixon zu einem Besuch der Brücke von Andau. In seinem Roman „Die Brücke von Andau“ befasst sich der Autor James A. Michener mit den Vorkommnissen zu dieser Zeit.

Mit dem Ende der russischen Besatzungszeit im Jahr 1955 setzte in Andau langsam ein Aufschwung ein. Besonders die Landwirtschaft begann sich zu entwickeln und auch die Infrastruktur wurde aufgebaut. So wurde ein Gebäude für Volks- und Hauptschule sowie das Zentralamtsgebäude errichtet. Mit dem Puztasee entstand eine bei Gästen und Einheimischen beliebte Freizeit- und Ferieneinrichtung mit angeschlossenem Camping- und Mobilheimplatz.

Bronzezeitliche Funde

Vermutlich bronzezeitliche Funde weisen auf eine frühe Besiedlung des Andauer Gebietes hin: Bronzen, die in mehreren Skelettgräbern am „Backofenhügel“ entdeckt wurden, gelangten im Jahr 1896 in das Museum Ungarisch-Altenburg. Aus der Ära der Urnenfelderkultur stammen einige Streufunde. Römische Münzen, Bronzen und Keramiken wurden beim Meierhof Albrechtsfeld aufgefunden.

Kriegerische Ereignisse

Unter den nachfolgenden kriegerischen Ereignissen wie dem Bocskyaufstand (1605) dem Bethlenkrieg (1620), dem Türkenkrieg von 1683 sowie unter dem Kuruzzenkrieg (1704-09) dürfte der Ort allerdings stark gelitten haben. Als die Türken im Jahr 1594 die Festung Raab eingenommen hatten, flüchteten die eigenen Heerscharen raubend und plündernd zurück und brannten dabei auch das halbe Dorf Andau nieder.

In der Reformationszeit war der Ort evangelisch geworden und dies auch noch bis 1764 zum überwiegenden Teil geblieben. Aus dem Jahr 1796 ist eine Bestimmung für die Rekrutenaushebung in Andau erhalten, die detailliert die Rechte der nach Kriegsende heimkehrenden Freiwilligen aufzeigt. 1809 erfolgte der Durchmarsch französischer Truppen, ein Militärlager wurde außerhalb von Andau errichtet; nur der Kommandant hatte sich im Pfarrhof einquartiert. Im Revolutionsjahr 1848 zogen Kroaten plündernd durchs Dorf.

Heuschreckenschwärme vernichteten 1859 einen Großteil der Ernte. Die regelmäßig auftretenden Überschwemmungen im Waasengebiet richteten in der Wirtschaft großen Schaden an. Erst durch den Bau des Einserkanals (1896-1898) wurden weite Flächen fruchtbar gemacht.

Nach dem Anschluss des Burgenlandes an Österreich (1921) hob die großzügige Urbarmachung des Waasens und der damit verbundene Zuckerrübenanbau den Wohlstand der Bevölkerung. Nach den schweren Jahren des Zweiten Weltkrieges, als die Kriegsschäden und der Nachholbedarf im täglichen Leben mühselig überwunden waren, wurde die menschliche Belastbarkeit der Ortsbevölkerung abermals auf die Probe gestellt: Als im Jahr 1956 der ungarische Aufstand gegen das stalinistische Regime unter den Panzern der sowjetischen Besatzungsmacht zerbrach, wurde Andau weit über die Grenzen hinaus bekannt. Durch den unwegsamen Hanság und über den Einserkanal gelangten damals abertausende Menschen über die „Brücke von Andau“ in die Freiheit. Die Flüchtlinge

wurden von der Bevölkerung der umliegenden Orte sowie vom Internationalen Roten Kreuz selbstlos betreut.

Weiterentwicklung der Landwirtschaft und Infrastruktur

In den nächsten Jahren erfolgte eine dynamische wirtschaftliche Weiterentwicklung im Bereich der Landwirtschaft. Auch die Infrastruktur erhielt einen Aufschwung. Eine Volks- und Hauptschule sowie das Zentralamtsgebäude wurden errichtet. Mit dem Andauer Pustasee entstand ein großzügiges Erholungs- und Freizeitzentrum mit Camping- und Mobilheimplatz sowie Sporteinrichtungen. Das Ortsbild wurde durch Grünflächen und Parkanlagen neu gestaltet.

Im Jahr 1989 kommt es zu einem weiteren bedeutenden Ereignis für die Bevölkerung von Andau sowie für das ganze Burgenland. Mit dem Fall des Eisernen Vorhanges und der 16 Jahre später folgenden EU-Osterweiterung rückt man von einer peripheren Randlage wieder in das Zentrum eines vereinten Europa.

1991 wurde Andau zur Marktgemeinde erhoben. Seither wird vier Mal jährlich ein Markt abgehalten.



Gemeindeamt Andau

3.2 Die Marktgemeinde Andau – ein Kurzportrait

Statistische Informationen

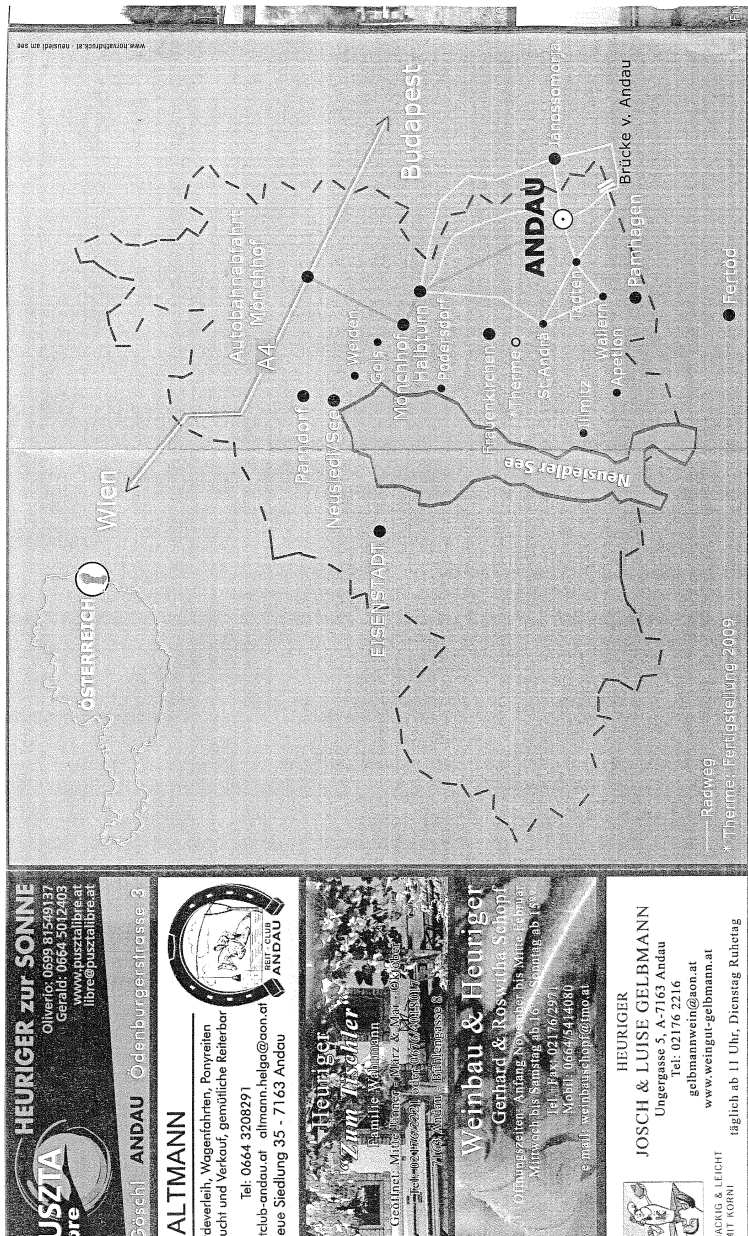
Fläche: 47,28 km²

Einwohner: 2.514 (Stand 2001)

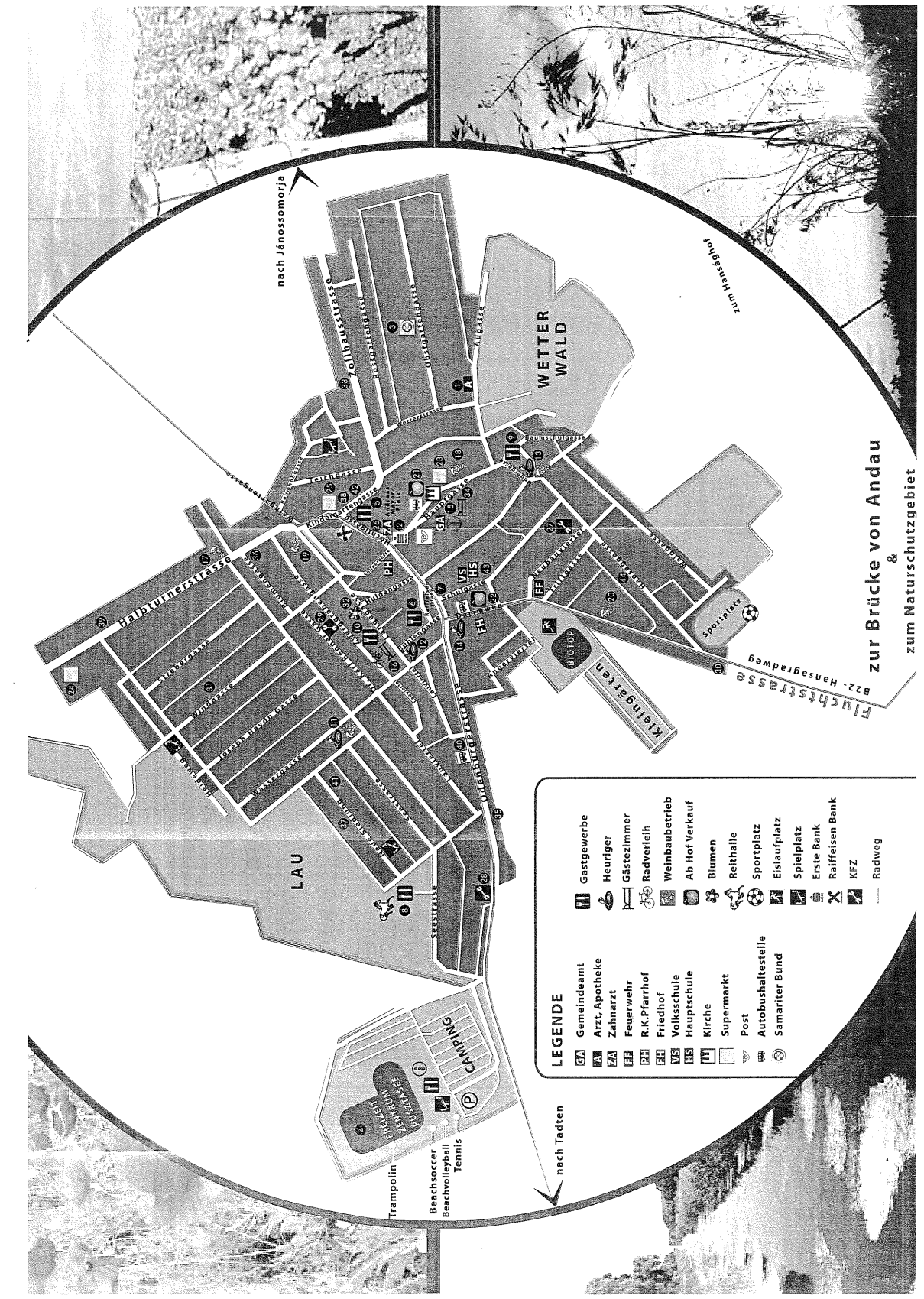
Einwohner: 2.392 (Stand 2010)

Seehöhe: 118 m

Lageplan in Region



Ortsplan von Andau



Andau und sein Wappen



Die Verleihung des Wappens für die Marktgemeinde Andau fand am 4. März 1992 statt. Es zeigt in einem „von Blau und Silber geteilten Schild unten eine auf grünem Schildfuß stehende silberne Trappe, oben eine blaue Initiale A.“

Die Erhebung zur Marktgemeinde und die Verleihung des Gemeindewappens im Jahr 1992 waren letztlich eine sichtbare Anerkennung für die Gemeinde und die erbrachten Leistungen. 1996 wurde die eindrucksvolle Freiluftgalerie durch eine neue „Brücke von Andau“ in einer einzigartigen, grenzüberschreitenden Aktion durch das österreichische Bundesheer und das ungarische Militär verbunden.

... sein Wappentier

Die Großtrappe (*Otis tarda*) zählt zu den größten und schwersten flugfähigen Vögeln der Welt. Die männlichen Tiere erreichen eine Länge von über einem Meter und ein Gewicht von bis zu 16 kg. Sie sind somit deutlich größer als die Weibchen, die nur 75-80 cm messen und etwa halb so schwer werden.

Als Lebensraum bevorzugt der prächtige Vogel eine weite, offene Steppenlandschaft, wie sie im Bereich des Hanság südlich von Andau teilweise noch erhalten ist. Leider findet man Räume dieser Art in Mitteleuropa nur noch selten, weshalb die Großtrappe zu einer der am meisten gefährdeten Vogelarten zählt.

Die Großtrappe (*Otis tarda*) – das Wappentier von Andau



Die Großtrappe ist ein scheuer Vogel. Sie ist ungefähr so groß wie ein Truthahn und hat ein auffälliges graubraunes Gefieder mit weißer Brust. Das Männchen vollführt in der Paarungszeit eine eindrucksvolle Balz gemächlich über den Boden, allzeit aber wachsam gegenüber möglichen Feinden.

Am besten beobachten lässt sich die Großtrappe während ihrer eindrucksvollen Balz im April, wenn sich die männlichen Tiere in schneeweiße Riesenblüten verwandeln. Ende April legt das Weibchen 2-3 Eier in eine flache Mulde, aus denen nach 21-26 Tagen die Jungen schlüpfen.

... seine Sehenswürdigkeiten

Die Katholische Pfarrkirche zum Hl. Nikolaus



Die Ursprünge der heutigen Pfarrkirche gehen auf das Jahr 1747 zurück, als sie als Kapelle errichtet wurde. Durch das stetige Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Andau wurde der Bau schnell zu klein und musste ständig erweitert werden. Den letzten Ausbau zu ihrer heutigen Größe erhielt die Kirche schließlich im Jahr 1931 und gilt seither als erstes modernes Gotteshaus im Burgenland. Das Großgemälde an der Decke der Kirche stammt aus dem Jahr 1951 und stellt das jüngste Gericht dar. Vor der Kirche befindet sich ein steinernes Kruzifix, welches aus dem Jahr 1825 stammt.

Gebäudeverzeichnis

<u>Firma</u>	<u>Stadt</u>	
Apotheke	7163	Andau
Samariter Bund - Rettungsstelle Andau	7163	Andau
Grenzüberwachungsposten Andau	7163	Andau
Pfarrhof	7163	Andau
Kläranlage u. Altstoffsammelzentrum	7163	Andau
Campingplatz Puztasee	7163	Andau
Neue Mittelschule Andau	7163	Andau
Volksschule Andau	7163	Andau
Ärztzentrum Frauenkirchen	7132	Frauenkirchen
Arzt, Allgemeinmedizin Dr. Götzinger	7163	Andau
Arzt, Zahnarzt, Dr. Heider	7163	Andau
Polizeiinspektion Halbtorn	7131	Halbtorn

3.3 Kultur und Freizeit in Andau



Einen Blick auf die neuerrichtete geschichtsträchtige "Brücke von Andau" kann man vom Aussichtsturm aus an der Grenze beim Einserkanal werfen. Der Holzturm steht am Ende der Freiluftgalerie, die Skulpturen von internationalen Künstlern zeigt und dem historischen Geschehen ein unvergleichliches Denkmal setzt. Zeitgenössische Kunst und das Naturschutzgebiet der Großtrappen verbinden sich hier zu einer Einheit.

Der Ort wurde zum Treffpunkt vieler internationaler Künstler; das Symposium fand 1992 bis 1996 von Ende August bis Anfang September statt.

Zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto kann man über den neuen Grenzübergang Richtung Osten nach Jànossomorja einen Abstecher ins Nachbarland Ungarn machen. Richtung Süden, entlang der ehemaligen Fluchtstraße über die "Neue Brücke von Andau", kann man zu Fuß oder mit dem Rad den Einserkanal überqueren.

Nach diesem umfassenden Angebot von Geschichte, Kultur und Freizeit dürfen auch die leiblichen Genüsse nicht zu kurz kommen. Gemütliche Gasthäuser in unserer Gemeinde sind stets bemüht, ihre Gäste zufriedenzustellen. Darüber hinaus bieten unsere Heurigen hervorragende Weine aus eigenem Anbau zu einer zünftigen Jause an.

Die Fluchtstraße

In Symposien mit dem Leitmotiv „Flucht und Vertreibung“ begann der Verein, den Weg der Flucht künstlerisch zu gestalten. Künstler und Persönlichkeiten aus verschiedensten Ländern nahmen Stellung zu diesen aktuellen Themen.

In einer eindrucksvollen „Freiluftgalerie“ entstanden entlang der „Fluchtstraße“ auf österreichischer und ungarischer Seite insgesamt 90 Skulpturen.



Dreharbeiten zum Film "Bockerer III"

Ein besonderes Erlebnis für Andau und seine Bevölkerung waren die Dreharbeiten zum Film „Bockerer III“ unter Regiealtmeister Franz Antel und Hauptdarsteller Karl Merkatz, die zum wesentlichen Teil in der Gemeinde stattfanden. Schwerpunkt dieses Films ist die Zeit nach 1955 – also die unmittelbare Zeit des „Kalten Krieges“. Die Ereignisse von 1956, welche die älteren Einwohner noch als Zeitzeugen miterlebt haben, wurden wieder in Erinnerung gerufen, und Andau rückte wieder, wie schon im Jahr 1956, in den Mittelpunkt.

Der Badesee

Der Pusztasee mit einem angrenzenden Campingplatz (ADAC-Bewertung 2000: hervorragend) bietet in den Sommermonaten ideale Möglichkeiten zum Schwimmen und zur Erholung. Bis zu einer Tiefe von 12m und klarem Wasser lädt dieses Juwel zum Baden ein.

Große Liegewiesen, ein großer überdachter Sandspielplatz für unsere Kinder, ein Kinderspielplatz und Tennisplätze bieten für Groß und Klein sowohl Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten, als auch Ruhe und Erholung. Wir bieten weiters aufblasbare Wasserrutschen, Schwimmpontons und eine ganz neue Sprunganlage.

Die Freizeitanlage Pusztasee Andau befindet sich an der westlichen Ortsausfahrt, bestehende aus: Mobilheimplatz, Campingplatz, Restaurant, Tennisplätze, Angeln, Überdachtes Sandbecken, Beach Volleyballplätze.



Nationalpark HANSAG/WAASEN

Ursprünglich war der Waasen ein ausgedehntes Niedermoor- und Erlenbruchwaldgebiet, wie es in Ungarn noch in Resten vorkommt. Durch Drainagearbeiten um die Jahrhundertwende wurde ihm buchstäblich das Wasser abgegraben. Die meisten Flächen rund um die Bewahrungszone des Nationalpark Hansag/Waasen sind heute landwirtschaftlich genutzt.

In den noch erhalten gebliebenen Sumpf- und Feuchtwiesen sind neben der Attraktion dieses Gebietes - der Großtrappe - auch großer Brachvogel, Sumpfohreule und Wiesenreihher zu Hause. Mit etwas Glück kann man im Sommer auch jagende Schreiadler beobachten, die aus Ungarn überwechseln. Im Winter sind regelmäßig Rauhußbussard, Kornweihe, Merlin und Seeadler anzutreffen.

Das Gebiet des Hansag/Waasen ist ein Teil des Nationalparks Neusiedler See/Seewinkel. Das Vollnaturschutzgebiet (ca. 140 ha) und die umliegenden Wiesen, Brachen und Felder südlich der Gemeinde bieten vielen Tieren ideale Lebensbedingungen.

Nationalpark HANSAG/WAASEN



Radfahren

Die Landschaft um Andau ist ein Paradies für Radfahrer. Alles ist flach - die Sicht unendlich weit. Gut beschilderte Radwege machen die Orientierung leicht. Für geübte Fahrer bieten sich Rundwege und weitere Touren an, z.Bsp.: RADELN über die GRENZE nach UNGARN in Form von Halbtags- oder Tagesausflüge nach Janossomorja (Richtung OSTEN).

Reiten



Durch die ebene Landschaft rund um Andau ergeben sich für Reitfreunde ideale Voraussetzungen. Stundenritte, Tagesritte und Nachritte ins nahe Naturschutzgebiet lassen jedes Reiterherz höher schlagen. Für unsere kleinen Gäste stehen Ponys zur Verfügung.

Eine vor kurzem eröffnete neue Reithalle steht ebenfalls zur Verfügung.

Tennis



3 Sandtennisplätze mit Flutlichtanlage

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite des TC-Andau](#).

3.4 Wirtschaft in Andau

Unternehmensliste Andau

<u>Firma</u>	<u>Stadt</u>	
Adeg Aktiv Markt Gelbmann	7163	Andau
Agrarhandel J. Mosonyi GmbH	7163	Andau
Altmann – Reithalle, Ausritte. Kutschenfahrten	7163	Andau
Autohaus - Erich Horvath	7163	Andau
Autohaus - Moser	7163	Andau
Baumeister Peck GmbH	7163	Andau
Zimmerei Brettl	7163	Andau
Möbelhandel – Csida Thomas	7163	Andau
Gemüsegroßhandel – Fangl Martin	7163	Andau
Textil- u. Schuhhandel Foki Ingrid	7163	Andau
Tabak-Trafik Holzapfel Anna	7163	Andau
Technischen Ingenieurbüro Pammer	7163	Andau
Installationsbetrieb Koppi	7163	Andau
Seewinkelmühle Passenbrunner	7163	Andau
Friseur – Peck Sabina	7163	Andau
Elektrofachhandel – Pitzl	7163	Andau

Raiffeisenbank	7163	Andau
Die Erste Sparkasse	7163	Andau
Hufschmied – Reeh Andreas	7163	Andau
Spar Warenhandels AG Österreich	7163	Andau
Massage Fußpflege – Reeh Petra	7163	Andau
Landesproduktenhandel Scheiblhofer Gerald	7163	Andau
Schlecker GmbH	7163	Andau
Blumenhandel Stippl Kerstin	7163	Andau
Installationsbetrieb Ulitsch Harald	7163	Andau
Tischlerei Wahrmann Josef	7163	Andau
KFZ-Mechaniker Weber	7163	Andau
MTR-Gemüseproduktions-u. Handels GmbH	7163	Andau
Post AG	7163	Andau
Taxiunternehmen – Renner Helmut	7163	Andau
Weingut Reeh Hannes	7163	Andau
Winzer Gelbmann Josef	7163	Andau
Winzer Scheiblhofer Erich	7163	Andau
Winzer Scheiblhofer Johann	7163	Andau
Winzer Schopf Gerhard	7163	Andau
Winzer Schwarz Johann	7163	Andau
Winzer Thell Wilhelm u. Gerhard	7163	Andau
Winzergenossenschaft Andau u. Umgebung	7163	Andau

Unterkünfte in Andau

Gästehaus Malleschitz	7163	Andau
Sattler Margit	7163	Andau
Thyringer Wolfgang	7163	Andau

Gastronomie in Andau

<u>Firma</u>	<u>Stadt</u>	
Bäckerei - Cafe Locsmandy	7163	Andau
Cafe Silberreiherr	7163	Andau
Disco Babalu - Cafe-Restaurant - Gabi's Treffpunkt - G.T.	7163	Andau
Gasthaus "Zum Hansaghof"	7163	Andau
Gasthaus Scheck Werner u. Paula	7163	Andau
Gelbmann Josef	7163	Andau
Heuriger "Pusta Libre" Inh. Familie Göschl	7163	Andau
Heuriger "Zum Tischler"	7163	Andau
Heuriger Schopf Gerhard u. Roswitha	7163	Andau
Reiterstüberl Altmann	7163	Andau
Seerestaurant Tauber	7163	Andau

3.5 Vereine in Andau

<u>Firma</u>	<u>Stadt</u>	
Dartclub Andau	7163	Andau
Freiwillige Feuerwehr Andau	7163	Andau
Fußballclub Andau	7163	Andau
Grenzlandchor Andau	7163	Andau
Katholische Frauenbewegung	7163	Andau
Katholische Jugend, Jungschar	7163	Andau
Kegelclub Andau	7163	Andau
Kirchenchor Andau	7163	Andau
Kleintierzüchter	7163	Andau
Kriegsinvaliden	7163	Andau
Musikverein Andau	7163	Andau
Pensionisten Andau	7163	Andau
Reitclub Andau	7163	Andau
Samariterbund	7163	Andau
Schachklub Andau	7163	Andau
Senioren Andau	7163	Andau
Superglüh Andau	7163	Andau
Tennisclub Andau	7163	Andau
Tourismusverband Andau	7163	Andau
Weinbauverein	7163	Andau

3.6 Stärkenprofil der Marktgemeinde Andau

In der ersten Sitzung des Kernteams wurden von allen anwesenden BürgerInnen bestehende und zukünftige Stärken der Marktgemeinde Andau genannt und folgendermaßen gewichtet.

STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL mittels Punktevergabe erstellt:

Größte Stärke ANDAU 2010		Thema / Bereich	Größte Chance ANDAU 2020	
<u>RANG</u>	<u>Punkte</u>		<u>Punkte</u>	<u>RANG</u>
12	5	Tourismus / Gastronomie	14	2
10	6	Zentrale Lage	6	9
4	12	Einzigartige Landschaft	7	8
8	8	Badesee - Anlage	13	3
	0	Thermengäste	13	3
1	16	Wein / Landwirtschaft	13	3
2	13	Natura 2000	5	11
2	13	Hohe Bekanntheit durch Hitzepol – Werbung in Radio	3	12
7	9	wenigsten Regentage Österreich	1	13
8	8	Reges Vereinsleben	9	7
4	12	Neue Mittelschule	6	9
10	6	Kultur Straße Brücke	14	2
6	11	Soziales Engagement der BürgerInnen	1	13
13	2	Alternativenergie	17	1

2010	THEMA / BEREICH	2020
	TOURISMUS / GASTRONOMIE	
	ZENTRALE LAGE / ZENTROPA	
	EINZIGARTIGE LANDSCHAFT	
	BADESEE - ANLAGE	
	THERMEN GÄSTE	
	WEIN / LANDWIRTSCHAFT	
	NATURA 2000	
	HITZEPOL - WERBUNG BEKANNTHEIT	
	WENIGSTEN REGENTAGE	
	REGES VEREINSLEBEN	
	NEUE MITTELSCHULE	
	KULTUR, STRASSE BRÜCKE	
	SOZIALES ENGAGEMENT	
	ALTERNATIVE ENERGIE	

Aus dem STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL ergeben sich folgende größte Stärken von ANDAU 2010:

- Wein / Landwirtschaft
- Natura 2000
- Hohe Bekanntheit durch Hitzepol – Werbung in Radio
- Neue Mittelschule
- Einzigartige Landschaft
- Soziales Engagement der BürgerInnen

Diese Stärken stellen die Basis der strategischen Zielerreichung der Zukunftsziele dar.

Aus dem STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL ergeben sich folgende größte Chancen für ANDAU 2020:

- Alternativenenergie
- Kultur Straße Brücke
- Tourismus / Gastronomie
- Badensee – Anlage
- Thermengäste
- Wein / Landwirtschaft

Diese Bereiche stellen aufbauend auf den größten Stärken die Schwerpunkte der zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten dar.

Danach wurden die wichtigsten Schwerpunkte für die zukünftige ANDAUER Dorferneuerung abgeleitet:

- Tourismus, neue Therme, wie kann Andau diese nutzen, Kombination Gastronomie – Weinwirtschaft
- Tagestourismus, einzigartige Landschaft, endlose Weite und doch zentrale Lage
- Freizeitanlage Puztasee Andau
- Thermengäste
- Weinwirtschaft, Gemüseanbau, Landwirtschaft
- Natura 2000 (Andau, Tadten, Wallern)
- Wetter – Werbung für Andau, Hitzepol, großer Bekanntheitsgrad durch Nennung des Ortes bei Wetteransagen im TV – sehr wenig Regentage
- florierende Vereine, es gibt sehr viele Vereine, ein reges Vereinsleben
- Hauptschule wurde zur Neuen Mittelschule – ist im Ort geblieben!!
- Kulturgut Brücke von Andau – Fluchtstraße
- soziales Engagement von vielen Personen
- Windpark, erneuerbare Energie, alternative Energieversorgung

4. Zukunftsprofil Andau 2020

In den Workshops zur Dorferneuerung wurden vom Kernteam folgende Hauptschwerpunkte der Zukunftsvision für die Marktgemeinde Andau im Jahr 2020 definiert:

4.1 Zukunftsprofil Andau 2020

In der Mitte Europas bietet Andau 2020 den Menschen der Region Möglichkeiten für lebenslanges Lernen und eine breitgefächerte Freizeitgestaltung für alle Generationen. Schule und Kindergarten haben sich als Bildungsstätte etabliert, ein Haus der Generationen und eine Mehrzweckhalle mit Schwerpunkt Sport, Bewegung wurden errichtet.

Durch thermische Verbesserung der öffentlichen und privaten Gebäude, Förderungen im Bereich erneuerbare Energie, energiesparende Beleuchtung und nicht zuletzt die Errichtung einer Biomasse – Nahwärmanlage entwickelt sich die Gemeinde Andau in Richtung Energieunabhängigkeit. Außerdem konnte mit der Errichtung von Windkraft- und Photovoltaikanlagen der Eigenverbrauch an Strom abgedeckt werden.

Im Dorfmittelpunkt wurde ein Qualitätsladen als zentrale Anlaufstelle für Ortsvinothek, Bauernladen, Tourismusinfohaus, Dorfheuriger und Veranstaltungs- und Präsentationsplattform geschaffen.

Eine zentrale Wasserfüllstation erleichtert die Arbeit für die Landwirtschaft. Mit dem Ausbau des Weinlehrpfades am Andreasberg unter Einbindung des Gemeindewaldes konnte eine weitere touristische Attraktion geschaffen werden.

In Andau 2020 wurde das Tourismus - Angebot erweitert und weitere Beherbergungsbetriebe haben sich etabliert. Dadurch konnte der Sommertourismus auf Ganz-Jahres-Tourismus erweitert werden.

Durch die Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten, die Unterstützung von Pflegebedürftigen aber auch der Pflegenden und die Einrichtung eines koordinierten Nachbarschaftshilfesystems wurde Andau ein Dorf, wo sich Menschen aller Generationen wohlfühlen und in Würde zu Hause alt werden können.

Die Vision die uns antreibt, ist der Gedanke,
das Andau ein einladender, kommunikativer Ort wird,
der alle Altersschichten,
auf vielen öffentlichen Plätzen zum Verweilen zusammenführt.

4.2 Ideensammlung zu Andau 2020

Vom Kernteam und den beim Großworkshop teilnehmenden BürgerInnen inkl. Briefkastenabgabe wurden folgende Ideen für Andau 2020 genannt:

THEMA: WEIN/LAND/WIRTSCHAFT

- „Qualitätsladen“ – Ziel! (Wein, Gemüse, Obst,)
- Sanierung Dammstraße
- Erhaltung Kulturlandschaft
- Errichtung Wasserfüllstation
- Weinlehrpfad
- Weinlehrpfad
- Kotfreie Güterwege
- „Gemeindeöffnung“: hin nach dem Osten – für „Menschen“, für „Wirtschaft“ (Infrastruktur)

THEMA: UMWELT – ALTERNATIVENERGIE

- Thermische Verbesserung-Sanierung, Schule/Gemeindeamt, Gemeindewohnungen
- erneuerbare Energie, Wind – Photovoltaik
- mehr Mistkörbe
- Biomasseanlage
- Alternativenergie für öffentliche Gebäude
- Förderung von Wind- oder Solarstromerzeugung für Familienhäuser
- Biogasanlage – Fernwärme
- Blockheizkraftwerk (oder mehrere kleine Einheiten)
- saubere Wege (Kehrmaschine) Energie – Unabhängigkeit, Fernheizwerk, Biogas, Sonne, Wind;
- Fernheizwerk
- Energie unabhängig
- Alternativ Energie, Windräder, Solar;
- 30 km/h in der ganzen Ortschaft
- Baumlehrpfad
- Alternativenergie für öffentliche Gebäude
- Öff. Gebäude mit Alternativernergie (Biogas) beheizt

THEMA: VEREINE

- Vereine besser einbinden
- Fußballplatz neu anlegen u. pflegen

- Vereinsgebäude
- Tag der Vereine, Workshops, Tag d. offenen Kellertür
- Vereinshaus
- Papierkorb (Müllbehälter) vor Sportplatz

THEMA: SOZIALES/ÄLTERE GENERATION – NAHVERSORGUNG

- Ganztägige Altersbetreuung
- Altersheim
- Alten – u. Pflegeheim
- Betreuung ältere Generation
- Betreutes Wohnen
- Ältere Generation, Betreutes Wohnen, Tagesheim
- Infrastruktur auch im „oberen Ort“ (weniger Verkehr)
- Verkehrsberuhigung, vor allem betreffend die Durchzugsstraße von Halbtorn nach Taden
- Seniorenbetreuung
- Altenbetreuung
- Hilfe beim Einkauf
- ganztägige Altenbetreuung
- Schaffung einer Tagesunterbringung für die ältere Generation = Arbeitsplätze
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Seniorenwohnheim
- konkretes Beispiel: Viele Kinder können sich das Leben der Alten gar nicht vorstellen, da keine Großeltern im Haushalt wohnen
- Nahversorgung absichern
- Senioren Betreuung
- Kindergarten NEU, Mobilität ?
- Gemeinde – Gemeinschaftszentrum
- Pflegeheim,
- 2 x 2. Arztpraxis

THEMA: TOURISMUS/KULTUR

- Verstärkte Tourismuswerbung
- Freizeitangebote
- Ausbau Freizeitanlage
- vernünftige Radwege, eine Trennlinie auf der Straße ist ein Witz !
- Viele Bäume, viel Grün
- Saubere Hintauswege, Kehrmaschine

- Werbung, Thermen Tourismus
- Radnetz – Ausbau
- Veranstaltungszentrum
- Brücke beleben
- Verkehrsleitsystem
- Fremdenunterkünfte schaffen – Sommer u. Winter
- Kulturveranstaltungen
- Webcam Andau
- Ausbau Radwegnetz
- Geschichtsstationen, wichtige Punkte mit Plakaten + Beschreibung für Touristen
- Künstlerstraße (Einser Kanal) herrichten + pflegen
- Gehsteige/Radwege, erneuern/ausbauen
- Badesee Ausbau
- Radweg zur Grenze
- Aktionen Freiluftgalerie Fluchtstraße
- Grünanlagen im Ortsgebiet
- Tourismus fördern
- Landschaft + Natur: Einzigartigkeiten herausarbeiten
- See/Campinganlage
- Radweg – Grenze
- Errichtung Beherbergungsbetrieb
- Tourismus „sanft“ ausbauen-Besonderheiten des Dorfes – siehe Landwirtschaft – siehe Naturraum
- 3 x Beleuchtete Radwege zwischen Andau und Taden
- Befestigte Wege in Badesiedlung
- Fitnessparcourtafeln kaputt

THEMA: ORTSBILD / VERKEHR / LEBENSQUALITÄT

- baufällige Häuser innerhalb des Dorfkerns sinnvoll nutzen
- Veranstaltungshalle (Mehrzweck)
- Sanierung der Gehsteige
- Pflanzen b. Durchzugsstraße, einheitlich/gepflegter
- Gehsteige einheitlich erneuern
- alten Bauplätzen (Besitzer) eine Frist für Baubeginn setzen
- mehr Bäume im Friedhof
- Gehsteig Erneuerung! „Veranstaltungshalle“! Baumpflanzungen! Gassen Namen Änderung!
- Gestaltung von Plätzen
- Verkehrsberuhigung; Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Radwege ausbauen, auch innerhalb der Gemeinde
- Hauptplatzgestaltung
- Speicherkanal Hansaggasse
- Dorfplatzgestaltung
- schönerer Blumenschmuck auf den Inseln
- mehr Sommerblumen zu Saison
- mehr Grünflächen (Bäume)
- sicherer Radweg entlang von Kindergarten+ in Halbturner Straße
- Kreisverkehr Raiffeisenplatz
- Taschenfabrik
- Ortsdurchfahrt
- Gehsteige pflastern
- Durchzugsstraßen gleiche zarte Bäume
- Ortsbildgestaltung GH-Peck
- Ortskern nicht aussterben!
- Bäume
- Bäume für den Friedhof
- Ortsbild Verschönerung Grünanlagen „Parks“
- Bäume Friedhof
- Mehrzweckgebäude, Bänke aufstellen, Papierkörbe aufstellen, Parkanlage, Radwege ausbauen, Sportzentrum für Jugend, Fitnessraum für Jung u. Alt, Wohngemeinschaft für Pensionisten, Pflegeheim
- Wohnstraßen
- Nicht nur Hauptplatz auch kleine G. berücksichtigen
- Veranstaltungseinrichtung
- Gemeindeamt – neu – Hauptgasse 2 (Ort)
- Dorfplatzgestaltung um die Kirche
- Ortseinfahrt freundlich gestalten
- Dorf lebenswert gestalten – Abwanderung unterbinden – Dorfbild gestalten (Grünanlagen) – Ruheplätze – Kommunikation zwischen Jung und Alt – Häuser;
- Bewässerungsanlage für Grünflächen
- Die Urbarialgemeinde sollte auch eingebunden werden, damit nicht wie wild Alleen umgeschnitten werden.
- Die Windschutzgürtel und Wälder in Andau sind voller Müll! Das ist skandalös!!!!
- Die Leute sollen weniger auf Gemeindegrund wirtschaften (z.B. Gelbmann, Rieschl,.....)
- Mehr Bankerl im Dorf zur Förderung der Kommunikation
- Bäume die keine Blätter verlieren (winterhart)
- Einheitliche Pflasterungen für Gehwege
- 2 x Geschwindigkeitsbeschränkung Hansaggasse (Traktoren zu schnell)
- Anregung zur Bewusstseinsbildung für mehr Lebensqualität – Lärm, Staub
- 2 x Gehsteige auch bei leeren Plätzen in Ortschaft

- Zebrastreifen von Bohnenstingl zu Raiba
- Flurreinigung bei Friedhofstettn
- Verkehrstafel Hauptgasse hinaus freihalten (Autobus)
- Lebensqualität des Dorfes hervorheben!
- Linien Bus Verkehr zu den Nachbarn St. Johann !

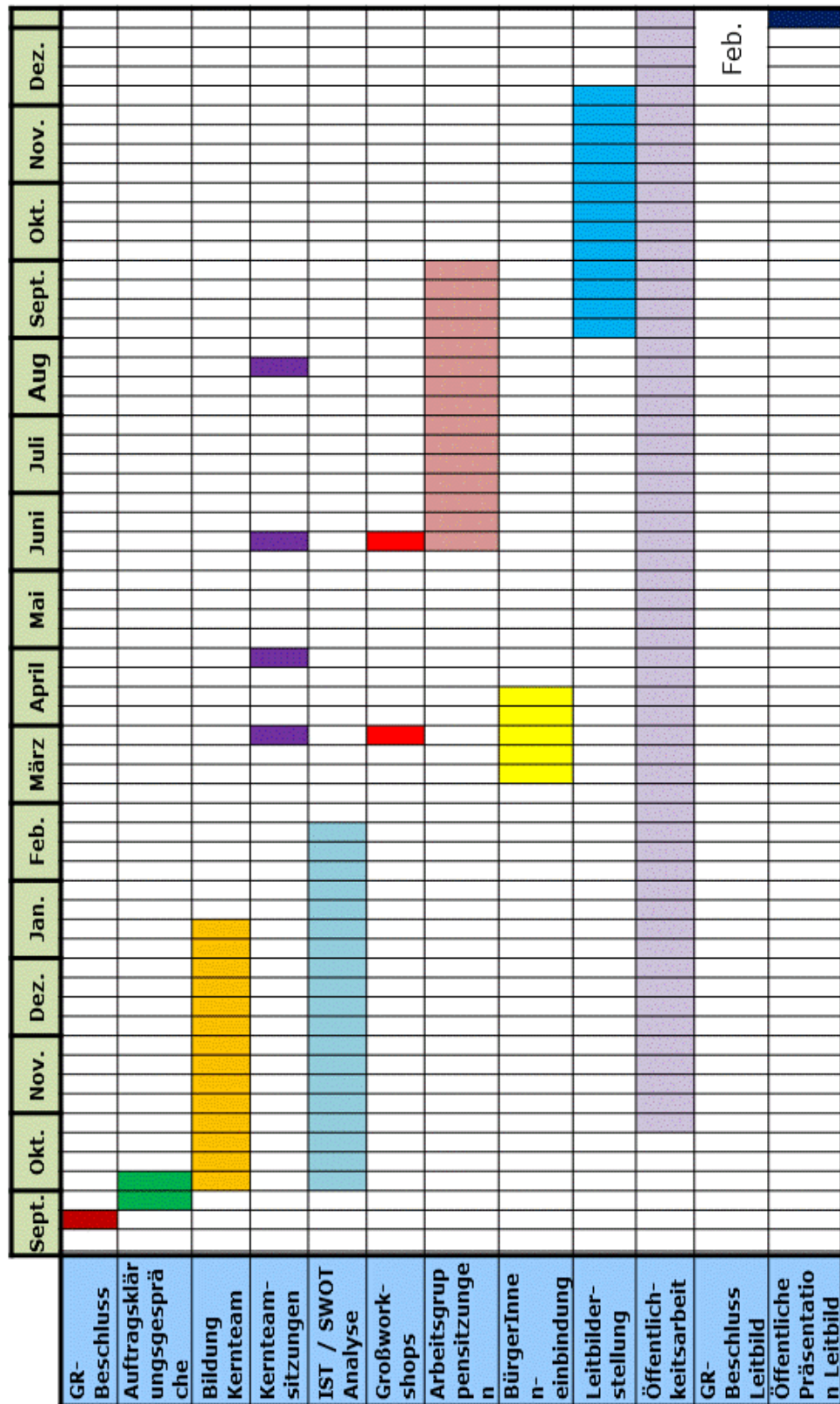
THEMA: KINDER/JUGEND/SCHULE

1. 2 x Erweiterung des Spielplatzes am Badesee
2. Ausbau Badesee
3. Bademöglichkeit am See für Kleinkinder + Kinder
4. Haus für die Jugend
5. Kindergarten im Ortszentrum
6. Schulstandort aufwerten durch Gemeinde – Qualität – Soziale Leistungen
7. Mehrzweckgebäude z.B. für Vereine
8. Spielplätze überholen/erneuern
9. „Freizeitattraktion“ Friedhof – Gstettn
10. Spielplatz Baumhöhgasse
11. Fort-, Weiterbildung
12. ordentliche Spielplätze für kleine – ältere Kinder
13. Sprachförderung in Schule: Englisch – Chinesisch (in d. nächsten Jahrzehnten 2. Weltsprache ???)
14. Hügel fürs Rodeln
15. Jugendzentrum
16. Attraktivierung der Spielplätze für Kinder u. Jugend
17. Mehrzweckplätze
18. „Junge Menschen Familie an den Ort binden“ – Lebensqualität – soz. Leistungen
19. Renovierung der Schule (Fassade)
20. Kinderbetreuung
21. Bäume für Kinderspielplätze
22. Treffpunkt für Jugend
23. gutgeführtes Jugendzentrum
24. Naturspielplatz
25. Vorführungen – Film – Konzerte,.....
26. Bildungszentrum
27. Jugend - Haus beaufsichtigt !
28. Neuer Kindergarten
29. Kinderschwimmbecken bei Badesee

Übergreifend: Anleitung der Bewohner zur Eigeninitiative

4.3 Prozess - Ablaufdiagramm

Prozess Ablaufdiagramm Dorferneuerung Marktgemeinde Andau



5. Aktionsfelder des Leitbildes

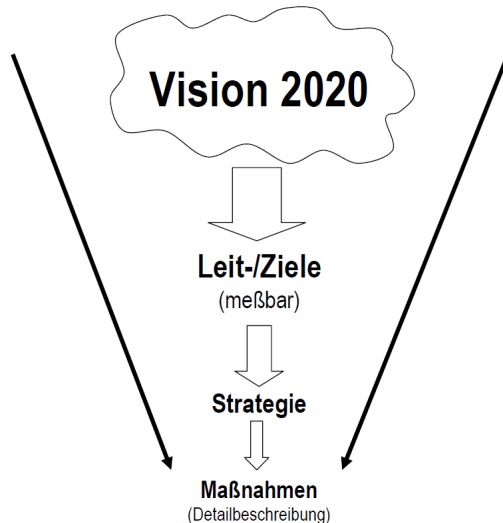
5.1 KINDER, JUGEND, SCHULE UND ERWACHSENENBILDUNG

Arbeitsgruppen-Leiter: Dir. Pelzer Lorenz

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN):

TN Sitzung 1 am 14.6.	TN Sitzung 2 am 4.8.		
Pelzer Lorenz	Pelzer Lorenz		
Brettl Monika	Stadler Gerhard		
Peck Andreas	Brettl Monika		

Protokolle dazu erstellt und weitergeleitet von Dir. Lorenz Pelzer am 4.8.2010



VISION Schule/Kinder/Jugend 2020:

In der Mitte Europas bietet Andau den Menschen der Region Möglichkeiten für lebenslanges Lernen und eine breitgefächerte Freizeitgestaltung für alle Generationen

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

1. Schule und Kindergarten als Bildungsstätte etablieren:

- a. Erwachsenenbildung forcieren und ausbauen (Zusammenarbeit mit entsprechenden Einrichtungen: z.B.: Volksbildungswerk,...)
- b. „Club der Generationen“: stärkere Vernetzung der Generationen durch gemeinsame Veranstaltungen: Feste, Workshops,...

2. Kooperation vertiefen: Gemeinde – Schule – Nachbargemeinden:

Zusammenarbeit mit Tadten, Halbturn und Gemeinden in Ungarn (Janossomorja, Mosonmagyaróvár,..) bietet Chancen für die zukünftige Entwicklung in der Region (Synergieeffekte)

3. Sprach – Innovationsregion: im Schulverbund VS Andau, VS Tadten, NMS Andau und HAK Frauenkirchen weiter ausbauen

4. Infrastruktur der Bildungsstätten: zukunftsorientiert ausbauen (neuer Kindergarten, weitere Renovierung der Schulen, zeitgerechte und päd. erforderliche Ausstattung der Bildungsstätten)

mittelfristig (2012 bis 2015):

5. "Haus der Generationen"

- a. Treffpunkt zwischen „Jung und Alt“ (Spielrunden, Alte lernen von der Jugend bzw. umgekehrt;
- b. Möglichkeiten schaffen für kreatives Arbeiten: musizieren, arbeiten am PC,...

langfristig (2016 bis 2020):

Mehrzweckhalle mit Schwerpunkt Sport, Bewegung,...

**DETAILBESCHREIBUNG VON erfolgsversprechenden
UMSETZUNGSPROJEKTEN:**

Projekt 1:

a)

Die bestehenden Veranstaltungen (Bildungstage, Informationsabende,...) weiter entwickeln und ausbauen: Aktuelle Themen: z.B.: Leben in der Gemeinde, Fragen der Gesundheit und des öffentlichen Interesses,....

b)

Gemeinsame Projekte innerhalb der Generationen: z.B.: „Jung lehrt Alt“ (Computerkenntnisse weitergeben;)

Projekt 2:

Konkret: Team aus Vertretern der Gemeinde, Schulen, Vereinen,...soll dafür gebildet werden, die Themen, welche die genannte „Region“ betreffen, behandeln: Bildung, „Altenbetreuung“,

Projekt 3:

Erste Initiative ist bereits gesetzt; Konzept zur weitere Zusammenarbeit/ bzw. Umsetzung ist in Arbeit

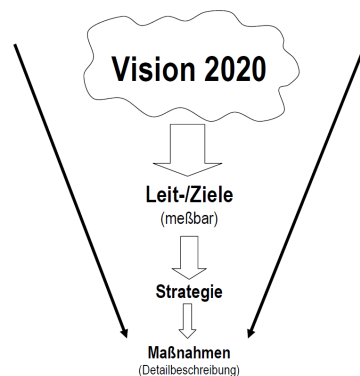
5.2 Alternative Energien - Umwelt/Landschaft/Natura 2000

Arbeitsgruppen-Leiter: Michael Thyringer

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN):

TN Sitzung 1 am 14.06	TN Sitzung 2 am 05.07		
Stefan Eger	Stefan Eger		
Theresia Eger	Theresia Eger		
Ida Ranitsch	Andreas Hautzinger		
	Gerald Peck		

Protokolle dazu erstellt und weitergeleitet von Michael Thyringer am 04.01.2011



VISION 2020:

<i>Energieunabhängigkeit der Gemeinde Andau</i> <i>im Bereich öffentliche Einrichtungen und Neubauten (private Haushalte)</i>

messbare Leitziele 2009 bis 2020:

1. Thermische Verbesserung-Sanierung der öffentlichen Gebäude (Schule, Gemeindeamt, -wohnungen, ...)
2. Neubauten (private und öffentliche Gebäude) nach neuestem Stand errichten/sanieren
3. erneuerbare Energie fördern und forcieren (aktive Förderung der Gemeinde für Private)
4. Planung und Realisierung von möglichen Alternativenenergie Erzeugern (Biomasse/Biogas Erzeugung, Photovoltaik Anlagen, Windkraft Anlagen)
5. Mehr auf Mülltrennung achten (Mistkübel in der Öffentlichkeit für Mülltrennung)

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

- Thermische Verbesserung-Sanierung der Schule, des Gemeindeamts und der Gemeindewohnungen
- Saubere Wege
- Mehr Mistkörbe (Mülltrennung!!)
- Neubauten nach neuestem Stand errichten/sanieren
- (Kindergarten NEU) [keine Förderung möglich]

mittelfristig (2012 bis 2015):

- Wind- oder Solarstrom Erzeugung in kleiner bis mittlerer Größenordnung für öffentliche Gebäude
- Alternative Beheizungsverfahren evaluieren und realisieren (geht dann über in die langfristigen Maßnahmen/Ziele)
- Förderungen/Unterstützung bei privaten Neubauten bei Verwendung von Wind-, Solar-, Photovoltaik Energie Erzeugung. Ebenso Brauchwasseraufbereitung.

langfristig (2016 bis 2020):

- Biomasse-Anlage zum Beheizen ganzer Gebäudekomplexe/Straßenzüge (kompletter Ort ?)
- Fernwärme (siehe Biomasse)
- Photovoltaik (für die großen, öffentlichen Gebäude denkbar) – Unterstützung “williger” Unternehmen, welche Photovoltaik nutzen wollen.

DETAILBESCHREIBUNG VON erfolgsversprechenden UMSETZUNGSPROJEKTEN:

Projekt 1:

Thermische Verbesserung-Sanierung der Schule, des Gemeindeamts und der Gemeindewohnungen sowie alternative Heizmethoden

Laufende Aus- und Verbesserungen an den genannten Gebäuden (Fenster, Türen, Vollwärmeschutz).

Neue Heizmethoden evaluieren und die Wirtschaftlichkeit der derzeitigen den alternativen Heizmethoden gegenüber stellen.

Vorteile gegenüber konventionellen Heizmethoden aufzeigen. Finanzierung auf längere Sicht.

Projekt 2:

Mehr Mistkübel (Mülltrennung)

Aufstellen von Mistkübeln an den Orten, wo sich vermehrt Personen (Gruppen) aufhalten. Vor allem sollte die Möglichkeit der Mülltrennung bereits gegeben sein (z.B.: Mülleimer für Kunststoffe, Alu und Restmüll)

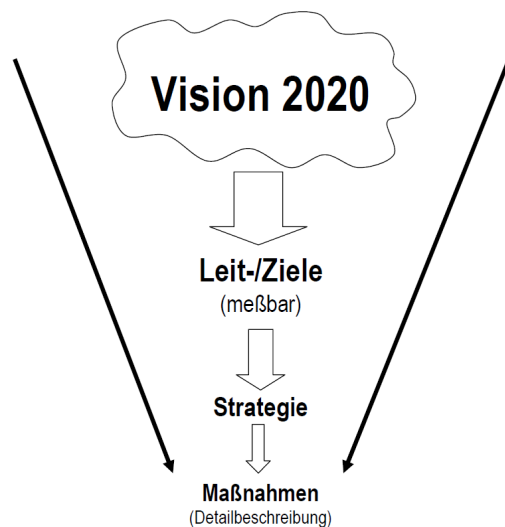
5.3 ORTSBILD, VERKEHR, LEBENSQUALITÄT

Arbeitsgruppen-Leiterin: Rieschl Eva

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN):

TN Sitzung 1 am 24.6	2 Treffen mit Gärtnerei Steinhofer	TN Sitzung 2 am 15.7
Eger Hans	Eger Hans	Unger Sigrid
Unger Sigrid	Rieschl Eva	Rieschl Gerlinde
Rieschl Eva	Richter Rene	Rieschl Eva
Peck Tamara		
Sattler Susi,		
Richter Rene		
Rieschl Gerlinde		

Protokolle dazu erstellt und weitergeleitet von Rieschl Eva am 24.8.2010



VISION 2020:

**Die Vision die uns antreibt, ist der Gedanke,
das Andau ein einladender, kommunikativer Ort wird,
der alle Altersschichten,
auf vielen öffentlichen Plätzen zum Verweilen zusammenführt.**

Leitziele 2010 bis 2020:

- Vieles, mit möglichst einfachen, naturnahen Materialien, schnellstmöglich, nachhaltig und bedacht umzusetzen.
- Es ist uns wichtig, an vielen Angelpunkten in der Gemeinde Akzente zu setzen.

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

1. Ideen weiter ausbauen
2. Pläne erstellen
3. Finanzierung sichern
4. Strategien entwickeln und weiterverfolgen
5. Kleine Plätze gestalten und
6. mit Sitzgelegenheiten bestücken
7. Friedhofstettn

mittelfristig (2012 bis 2015):

- Umsetzung und Neugestaltung des Parks in der Langegasse
- Rastplatz: Langegasse-Halbturnerstr. im Auge behalten
- Friedhof: Bäume und Bewässerung dieser Friedhofstettn
- Verkehrsberuhigung

langfristig (2016 bis 2020):

- “Dorfleichen”, Rodelplatz
- Ausbau und Erweiterung des Erreichten bzw. neue Projekte aus der großen Themenvielfalt.
- Absolute Aufwertung der Grünflächen im Dorf
- Förderung von Kommunikation mit einfachen Gegebenheiten

DETAILBESCHREIBUNG VON erfolgsversprechenden UMSETZUNGSPROJEKTEN:

Projekt 1:

Ruheplätze im Ort

Möglichkeiten: einladende, liebevolle Gestaltung von kleinen Plätzen mitten im Dorf,
Möglichkeit zur Rast: ältere Leute, Mütter mit Kleinkinder, Radfahrer,

Vorteile: Attraktive Dorfbildgestaltung - Förderung der Kommunikation.

Plätze: Ecke Ödenburgerstraße - Richtung Ranch,
Grünfläche Schulgasse 5 - Längsseite,
Kindergarten - unter den Kastanienbäumen
Wassergasse Hintaus - Hulden Grünfläche,
Langeasse - Halbturnerstr, unter den Birken

Projekt 2:

Natur - oder Energiepark Langeasse

Möglichkeiten: sinnvolle Nutzung einer großen Grünfläche,
Einladende Gestaltung für die ganze Dorfgemeinschaft,
Auftanken - Energieschöpfen mitten im Dorf

Idee: Park von alten, abgestorbenen Gehölzen befreien
mit einzelnen Pflanzengruppen erneuern
Reststoffsammelplatz besser begrünen
Zwischen den einzelnen Gruppen verschlungene Wege anlegen
Bei den einzelnen Gruppen - mit einfachsten Dingen: wie großen Steinen,
Baumstämmen, die Möglichkeit zur Kommunikation gestalten.
Bewässerung im selben Zuge installieren.

Vorteil: attraktive Dorfplatzgestaltung - Möglichkeit der Kommunikation

Projekt 3:

Friedhofstettn

Möglichkeiten: Rückführung als Naturbiotop

Idee: die Gsettn als grüne Lunge erhalten und nutzen,
Fitness Parcours gestalten und regelmäßig warten
Sitzgelegenheit und Abfallbehälter installieren
Im hinteren, sicheren Teil einen Rodelplatz gestalten.

Vorteil: neue Attraktionen in der Nähe des Funcourts, sowie in Schulnähe.

Projekt 4:
Friedhof

Möglichkeit: Gestaltung entlang des Eingangsweges

Idee: Bepflanzung mit Schattenbäumen

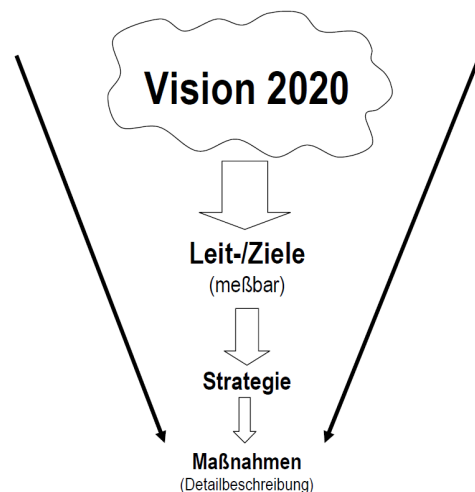
Vorteil: Schatten bei Bedarf, keine Gräber in der Nähe, Tradition: Nadelgehölz.

5.4 TOURISMUS, GASTRONOMIE, KULTUR, BADESEE, THERMENGÄSTE

Arbeitsgruppen-Leiter: Rene Tauber

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN):

TN Sitzung I	TN Sitzung 2		
Gabriel Kozuch	Gabriel Kozuch		
Thell Willi	Hannes Reeh		
Erich Scheiblhofer	Erich Scheiblhofer		
Hans Unger	Hans Unger		
Markus Hederer	Markus Hederer		
	Eva Rieschl		
	Hans Eger		
	Andreas Peck		



VISION 2020:

- **Beherbergungsbetriebe in Andau**
- **Tourismus Angebot erweitern**

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

- Freizeitangebot verbessern
- Spielplatz
- Holzplattformen, um den Einstieg ins Wasser zu erleichtern
- Homepage und Bewerbungen auf Ungarisch ausweiten
- Zukunftstourismus UNGARN

mittelfristig (2012 bis 2015):

- Beherbergungsbetriebe bzw. Unterkünfte schaffen

langfristig (2016 bis 2020)

- Unterkünfte schaffen
- Touristisches Angebot in Andau
- Brücke von Andau
- Wein & Kulinarik
- Thermennähe
- Badesee
- Sportliche Angebote wie Tennis, Beachvolleyball, Beachsoccer, etc..
- Anschluss Radwegnetz

Durch dieses touristische Angebot in Andau sollen Beherbergungsbetriebe geschaffen werden um in Andau den Tourismus von Sommertourismus auf „Ganzjahres-Tourismus“

umzustellen. Dazu benötigen wir eine höhere Anzahl an Betten, wenn möglich mit der Option Partner - Betrieb der St. Martins Therme zu werden

Projekt Holzplattform am Badensee, um den Einstieg ins Wasser zu erleichtern

Bei steilen Abgängen zum See Stiegen bzw. Holzplattformen errichten

damit den Älteren bzw. körperlich eingeschränkten Menschen der Abstieg ins Wasser erleichtert wird

Was in Andau von den Ideen Tourismus/Kultur schon umgesetzt wurde:

- Neue Homepage des Tourismusverbandes Andau www.andau.info
- Werbung Therme auf unserer Homepage vorhanden
- Verkehrsleitsystem wurde gemeinsam mit der Gemeinde ausgearbeitet und auch schon umgesetzt
- Einserkanal herrichten & pflegen, wird vom Tourismusverband 4 x jährlich gemacht

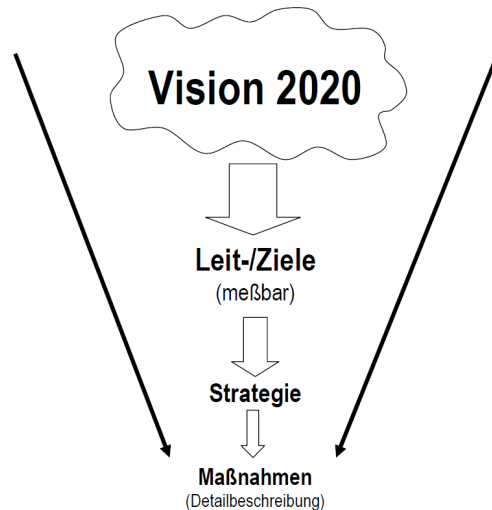
5.5 Wein-, Land-, -Wirtschaft

Arbeitsgruppen-Leiter: Erich Scheiblhofer

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN): Josef Gelbmann, Hans Unger, Willi Thell, Hannes Reeh, Markus Hederer, Rene Tauber

TN Sitzung 1 am 13.6.2010	TN Sitzung 2 am 15.8.2010	TN Sitzung 3 am 16.9.2010	
Hans Unger	Hans Unger	Rene Tauber	
Willi Thell	Willi Thell	Hannes Reeh	
Hannes Reeh	Hannes Reeh	Markus Hederer	
Rene Tauber	Erich Scheiblhofer	Hans Unger	
Erich Scheiblhofer		Erich Scheiblhofer	

Protokolle dazu erstellt und weitergeleitet von Erich Scheiblhofer am 14.6.2010.



VISION 2020:

Zentrale Anlaufstelle im Dorfmittelpunkt

Akquirieren eines Objektes zur Einrichtung eines Qualitätsladens – Ortsvinothek – Bauernladen – Tourismusinfohaus – Dorfheurer – Veranstaltungs- und Präsentationsplattform - Zentrale Wasserfüllstation für die Landwirtschaft möglichst abseits des Tourismus - Weinlehrpfad am Andreasberg

Leitziele 2010 bis 2020:

1. Objekt für Qualitätsladen - Kindergarten
2. Einrichtung einer Ortsvinothek – Bauernladen – Tourismusinfohaus
3. Einrichtung eines Dorfheurigen mit kombinierter Tourismuszentrale
4. Anstellung von MitarbeiterInnen und Akquirieren weiterer Räumlichkeiten
5. Ausbau des Weinlehrpfades am Andreasberg – Einbindung des Gemeindewaldes
6. Errichtung Wasserfüllstation
7. Errichtung/Gestaltung eines Dorfzentrums

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

- Objekt sichern, Pläne erstellen, Finanzierung sichern, Strategien entwickeln
- Optimalen Platz für die Wasserfüllstelle finden, sofortige Errichtung

mittelfristig (2012 bis 2015):

- Umsetzung bzw. Einrichtung der Tourismuszentrale, Einstellung von MitarbeiterInnen, Ausweitung des Angebotes: Weinverkostungen, kleine Schmankerl, bis hin zu einem Dorfheurigen
- Konzepterweiterung Andreasberg
- Dorfzentrum errichten: Gasthaus Peck, Altes FF-Haus, Kindergarten
- Freizeitangebot ausweiten: Oldtimer – Traktorfahrten zur Brücke bzw. Andreasberg

langfristig (2016 bis 2020):

- Ausbau und Erweiterung des Erreichten bzw. neue Projekte

DETAILBESCHREIBUNG VON erfolgsversprechenden UMSETZUNGSPROJEKTEN:

Projekt I:

Ortsvinothek – Qualitätsbauernladen – Infozentrum – Tourismuszentrale – Bauernheuriger – Schmankerlhaus

Objekt: Kindergarten, Hauptgasse 2

Vorteil:

- + Infrastruktur
- + zentrale Lage
- + Platz
- + Belebung des Dorfzentrum

Dieses Projekt ist mit einem geringen Aufwand zu starten und kann in einem Modulkonzept sukzessive erweitert und ausgebaut werden.

Notwendigste Sanierungsmaßnahmen für einen Raum + Sanitäranlagen sowie Teile des Innenhofes sind relativ schnell und kostengünstig umzusetzen. D.h. durch eine Zusammenarbeit der Gemeinde, des Tourismusvereins und Weinbauvereins kann die Kernthematik dieses Projektes rasch gestartet werden.

Kernthematik:

- Anlaufstelle & Infozentrale
- Bauernladen
- Ortsvinothek – Verkostungsmöglichkeit, kleine Schmankerl

Mit einem entsprechenden Konzept können folgende Punkte in diesem Gebäude ebenfalls umgesetzt werden (2. Schritt):

- Überbetriebliche Verkostungs- und Präsentationsmöglichkeiten
- Raumvermittlung für Seminare, Veranstaltungen, Feiern, Präsentationen an Private, Vereine, Wirtschaftstreibende, etc.
- Dorfheuriger

In einer 3. Ausbaustufe kann ein Veranstaltungsraum konzipiert werden. Entweder am selben Grundstück oder dahinter (altes Feuerwehrhaus und Feuerweherschuppen). (ähnlich Weinwerk in Neusiedl)

Projekt 2:

Errichtung einer Wasserfüllstelle für die Landwirtschaft

An einer zentralen Stelle, abseits der Radwege, gut zugänglich für die Landwirte, soll eine öffentliche Wasserfüllstelle errichtet werden.

- Sofortige Besichtigung möglicher Plätze
 1. Kläranlage
 2. Anbindung an die elektrifizierte Ringbewässerung
- Angebotseinholung
- Sofortige Errichtung und Bekanntgabe an die Landwirte

Projekt 3:

Weinlehrpfad am Andreasberg

Der Andreasberg ist der einzige Bergweingarten im Seewinkel. Mit der AMA-Einstufung I – 4 zählt er bereits zu den Steillagen bzw. der höchsten Klassifizierung im Bergweinbau.

Neben den 3 Hauptsorten, Merlot, Cabernet Sauvignon und Zweigelt, befinden sich jetzt schon rund um den Hauptweingarten alle in Österreich zugelassenen Rebsorten von Bouvier bis Zweigelt. Zusätzlich wurde auch je ein Musterstock der wichtigsten Rebsorten der Welt gepflanzt und beschriftet. zB: Nebbiolo, Dolcetto, Pedit Verdot, ...

Der be- bzw. entstehende Weinlehrpfad am Andreasberg wird durch die Fam. Scheiblhofer weiter optisch aufgewertet (Beschriftung, Beschilderung der Rebstöcke).

Durch die Einbindung des Gemeindewaldes kann dieses Areal vergrößert und für Veranstaltungen jeder Art attraktiv gemacht werden.

Maßnahmen:

- Elektrifizierung des Andreasbergs inkl. Gemeindewaldes, KV liegt bereits vor
- Beleuchtung des Andreasbergs bzw. Zufahrt und Teile des Gemeindewaldes
- Sanitäranlagen: Bewässerungsring in unmittelbarer Nähe, fließend Wasser somit vorhanden
- Möglichkeiten für Picknick im Grünen schaffen (Müllentsorgung, Rasenpflege)
- VIP – Grill- und Veranstaltungsareal

Projekt 4:

Schaffen eines Dorfzentrum

- Erwerb des Gasthauses Peck
- Schleifen des Gasthauses
- Errichtung eines Kreisverkehrs

- Errichtung einer Parkanlage (Parkbänke, Springbrunnen, Bäume, Sträucher, Parkplätze einbinden etc.)
- Open Air Arena
 - Positive Auswirkungen für div. Gastwirte (Gaby, Silberreiherr, Tischler)
 - Absolute Nähe zum ehemaligen Kindergarten (zukünftig Tourismusanlaufstelle)
 - Optische Aufwertung und Schaffung eines Zentrums

Projekt 5:

Unterstützung der Nahversorger und Wirtschaftstreibenden

- Vereinfachung und Beschleunigung diverser Umwidmungen
- Sanierung und Verstärkung des Kanalnetzes vorantreiben und Neuanbindungen unterstützen

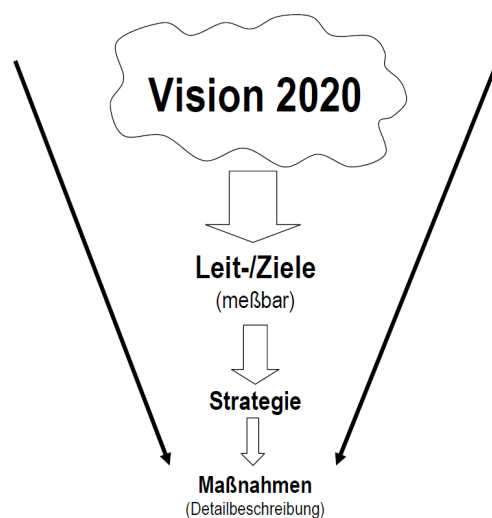
5.6 Soziales, Nahversorgung, ältere Generation

Arbeitsgruppen-Leiterinnen: Mag. Brigitte Peck, Silvia Gelbmann

Teilnehmer Arbeitsgruppe (TN):

TN Sitzung 1 am 14.6.	TN Sitzung 2 am 7.7.		
Brigitte Peck	Brigitte Peck		
Silvia Gelbmann	Silvia Gelbmann		
Franz Peck, Zollhausstr.	Maria Wahrmann		
Andreas Tongisch	Martina Gelbmann		
Johann Schwarz	Theresia Peck		
Josef Adamovic	Christian Peck		
Franz Peck, Ödenb.	Franz Peck		
Maria Wahrmann			
Theresia Peck			
Christian Peck			
Martina Gelbmann			

Protokolle dazu erstellt und weitergeleitet von Mag. Brigitte Peck am 20. 07. 2010



VISION 2020:

**Andau wird ein Dorf, wo sich Menschen aller Generationen wohlfühlen
und in Würde zu Hause alt werden können**

- **durch die Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten**
- **und durch die Unterstützung von Pflegebedürftigen, aber auch der Pflegenden.**

Leitziele 2010 bis 2020:

1. Ernennung eines Gemeinderates für Soziales
2. Bekanntmachung der bestehenden Angebote für ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen (= mit Behinderung) in einem Gemeindebrief
3. Aufstellung von mindestens einer Sitzbank pro Gasse / Straße
4. Einrichtung eines koordinierten Nachbarschaftshilfesystems (Details siehe später)
5. Schaffung eines Tageszentrums für die stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen (Details siehe später)
6. "Haus der Generationen" im alten Kindergarten
7. langfristiges Ziel: Schaffung eines Alten- und Pflegeheimes in Nachbarschaft zum neuen Kindergarten

Umsetzungsmaßnahmen und -ideen:

kurzfristig (2010 – 2011):

1. Ernennung eines **Gemeinderates für Soziales** als Ansprechpartner/in in sozialen Belangen
2. Aussendung eines Gemeindebriefes über **vorhandene Angebote** für ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen (= mit Behinderung)
⇒ bestehende Angebote in Andau:
 - Essen auf Rädern (GH Markl, GH Scheck, Gabis Treff)
 - Hauszustellung von Einkäufen durch ADEG Gelbmann
 - Pfarrcafé für ältere Menschen (4x jährlich)
 - Pensionistentreff 2x pro Woche
 - Taxigutscheine (gültig bei allen Taxifirmen der Region) erhältlich im Gemeindeamt ⇒ 50% werden von der Gemeinde bezahlt

3. Aufstellung von mindestens einer **Sitzbank** pro Gasse / Straße zur Förderung der Kommunikation

4. Einführung eines **koordinierten Nachbarschaftshilfesystems "Andauer helfen Andauern"**:

- stundenweise
- gegen Bezahlung
- Einrichtung einer Ansprechstelle für Hilfesuchende und Helfende
- detaillierte Umsetzungsvorschläge siehe nächste Seite

mittelfristig (2012 bis 2015):

5. Schaffung eines **Tageszentrums für die stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen** zur Unterstützung der Pflegenden (zunächst an zwei Wochentagen geöffnet) – Details siehe nächste Seite

6. Umwandlung des alten Kindergartens in ein parteiübergreifendes **"Haus der Generationen"** mit:

- Jugendtreff
- Treff für ältere Menschen
- Proberaum für Chöre und eventuell Jugendbands
- Raum für Spielrunden von Jung und Alt (z.B. Brettspiele, Kartenspiele) ⇒ 1x pro Monat im Winter und eventuell in Kooperation mit der Schule und/oder dem Kindergarten

langfristig (2016 bis 2020):

7. **Betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheim** in Nachbarschaft zum neuen Kindergarten oder im Dorfzentrum (z.B. alter Kindergarten)

⇒ dadurch Kontakt zwischen den Generationen und Integration der Heimbewohner in das Dorfleben

⇒ Umgebung bietet Unterhaltung für die Heimbewohner (können z.B. Kinder im Hof beobachten)

⇒ Kontakt mit alten Menschen lehrreich für Kinder

⇒ z.B. Podersdorf: 1x pro Woche kommen Kindergartenkinder ins Altenwohnheim

⇒ Idee: freiwillige Dorfbewohner besuchen Heim in regelmäßigen Abständen (z.B. zum Karten spielen, spazieren gehen, singen, basteln, etc.)

DETAILBESCHREIBUNG VON erfolgsversprechenden UMSETZUNGSPROJEKTEN:

Projekte 1, 2 und 3 auf Vorderseite:

selbsterklärend, einfach und mit geringem finanziellem Aufwand schnell realisierbar

Projekt 4:

Einführung eines koordinierten Nachbarschaftshilfesystems "Andauer helfen Andauern"

Projektidee:

- Institutionalisierung von Hilfsdiensten (z.B. Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen bzw. Besorgungen, Spaziergänge mit Pflegebedürftigen, stundenweise Betreuung von Kleinkindern, Hilfe bei Gartenarbeit, ...)
- stundenweise (z.B. 1h – 3h)
- gegen Bezahlung
- nicht zu verwechseln mit Hauskrankenpflege!

Umsetzungsmaßnahmen:

- Kontaktaufnahme mit dem Sozialreferat der Bgld. Landesregierung (Ansprechpartner: DSA Erich Crasz Tel. 057/600-2883) um ähnl. Projekte in anderen Gemeinden (z.B. "Weiden hilft Weiden") kennen zu lernen und Erfahrungswerte zu erhalten
- Bekanntmachung des Projektes in einem Gemeindebrief mit dem Aufruf sich zu melden an
 - Menschen, die helfen möchten
 - Menschen, die Hilfe brauchen (aus Altersgründen, wegen einer Behinderung, vorübergehend infolge von Krankheit oder Unfall)
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle / eines Koordinationsteams, um Hilfsbedürftige und Helfer zusammen zu bringen

Projekt 5:

Schaffung eines Tageszentrums für die stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen

Projektidee:

- Unterstützung von pflegenden Angehörigen dringend notwendig, da diese ausgesprochen großer physischer und psychischer Belastung ausgesetzt sind
- Tageszentrum zunächst an zwei Tagen pro Woche für einige Stunden geöffnet ⇒ Pflegende können Pflegebedürftige hinbringen und in dieser Zeit Termine wahrnehmen oder einfach entspannen
- Pflegebedürftige verbringen gegen Bezahlung Zeit im Tageszentrum

Umsetzungsmaßnahmen:

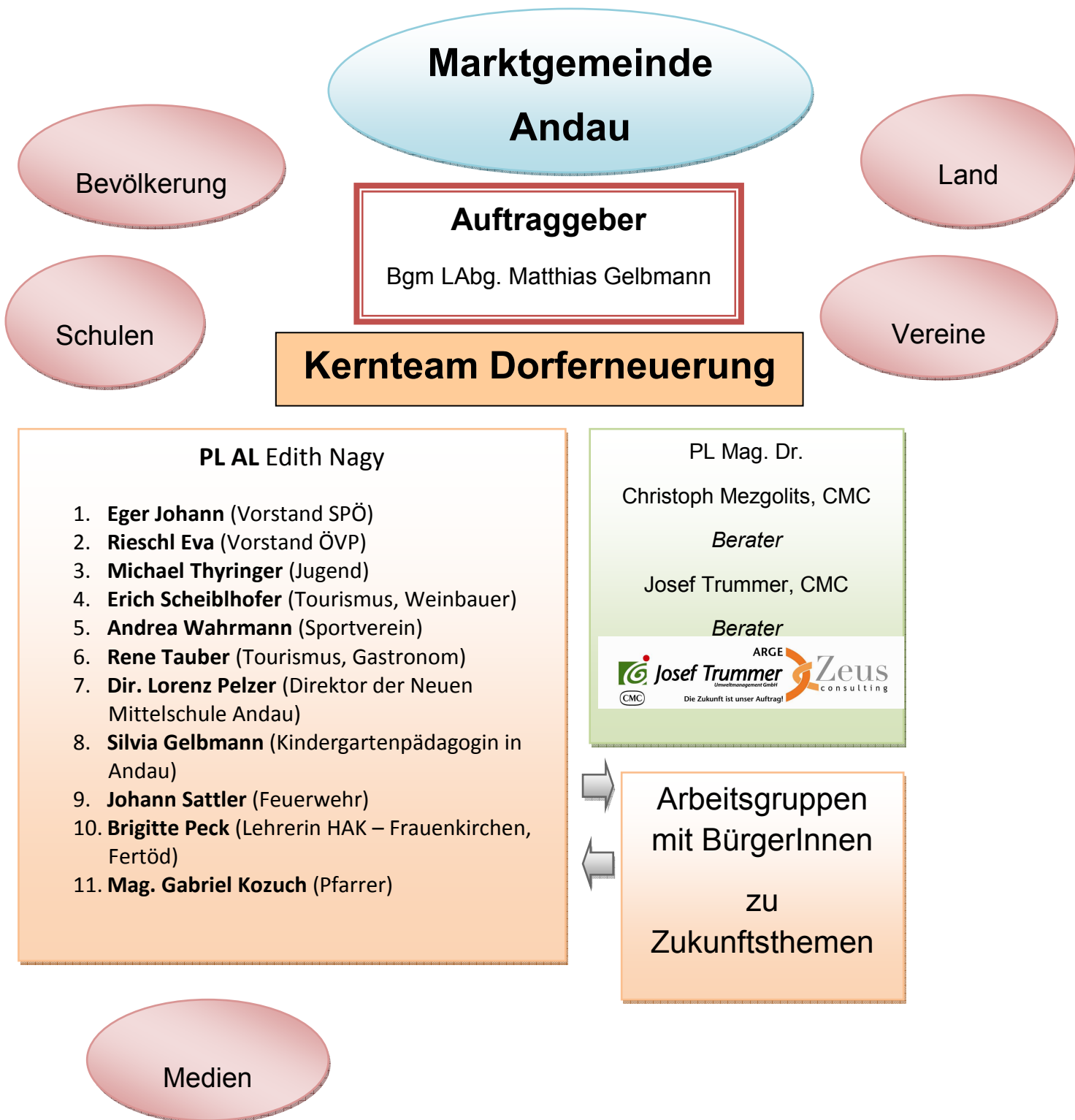
- Organisation von Räumlichkeiten (z.B. im alten Kindergarten ⇒ Küche, Sanitäreinrichtungen und Platz gegeben)
- Rekrutierung von Personal
- Ernennung eines Organisators, bei dem Besucher des Tageszentrums im Vorhinein angemeldet werden

6. Tabellarische Auflistung der Startprojekte

• Mehrzweckhalle mit Schwerpunkt Sport, Bewegung,...
• "Haus der Generationen"
• Ruheplätze im Ort
• Natur - oder Energiepark Langegasse
• Friedhofstettn: Rückführung als Naturbiotop
• Einrichtung einer Ortsvinothek – Bauernladen – Tourismusinfohaus
• Errichtung einer Wasserfüllstelle für die Landwirtschaft
• Weinlehrpfad am Andreasberg
• Schaffen eines Dorfzentrums
• Unterstützung der Nahversorger und Wirtschaftstreibenden
• Gemeinderat für Soziales
• Angebote für ältere Menschen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen
• eine Sitzbank pro Gasse
• koordiniertes Nachbarschaftshilfesystem "Andauer helfen Andauern"
• Tageszentrums für die stundenweise Betreuung von Pflegebedürftigen
• Biomasse Anlage zum Beheizen ganzer Gebäudekomplexe/Straßenzüge
• Photovoltaik (für die großen, öffentlichen Gebäude denkbar) – Unterstützung
• Förderungen/Unterstützung bei privaten Neubauten bei Verwendung von Wind-, Solar-, Photovoltaik Energie Erzeugung. Ebenso Brauchwasseraufbereitung
• Wind- oder Solarstrom Erzeugung in kleiner bis mittlerer Größenordnung für öffentliche Gebäude
• Kindergarten NEU
• Thermische Verbesserung-Sanierung der Schule, des Gemeindeamts und der Gemeindewohnungen

7 Anhang

7.1 Projektstruktur und Mitgliederliste Kernteam umfassende LA 21 Dorferneuerung Andau



7.2 Mitgliederliste Arbeitsgruppen

Siehe Pkt. 5.1 bis 5.6 (Teilnehmerliste der Aktionsfelder)

Insgesamt haben über 90 Bürgerinnen und Bürger von Andau aktiv am Dorferneuerungsprozess mitgearbeitet!!

7.3 Prozessdokumentation - Beispiele für Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Vorbereitung und Durchführung eines Startgespräches und zweier Vorbereitungsgespräche mit dem Auftraggeber Bürgermeister Matthias Gelbmann und Vizebürgermeister Ing. Andreas Peck, Direktor Lorenz Pelzer und Amtsleiterin Edith Nagy

- ✓ Festlegung der Zielsetzung und der Rahmenbedingungen für das Gesamtprojekt
- ✓ Erläuterung der Vorgaben lt. Burgenländischer Dorferneuerungsrichtlinie vom 10.10.2008
- ✓ Gemeinsame Festlegung der Prozessmethodik für die BürgerInneninformation und –beteiligung
- ✓ Bildung Kernteam für Dorferneuerung

Erhebung und Analyse des IST –Standes der Entwicklung und Dorferneuerung der Marktgemeinde Andau zu:

- Bevölkerungsentwicklung
- Flächensituation und Widmung
- Vereinsleben
- Gewerbe
- bereits durchgeführte Dorferneuerungsprojekte der letzten 15 Jahre
- Besichtigung der Marktgemeinde vor Ort
- Schriftliche Ausarbeitung der maßgeschneiderten Prozessarchitektur

Vorbesprechung mit den Mitgliedern des Projektkernteams zur Dorferneuerung mit anschließendem Großworkshop unter Einbeziehung der Bevölkerung

I. Kernteam - Workshop

Protokoll über die Sitzung des Kernteams mit dem Gemeinderat

abgehalten am 26. März 2010 um 17.30 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Andau mit anschließendem Großworkshop mit der gesamten Bevölkerung in der Aula der Neuen Mittelschule Andau.

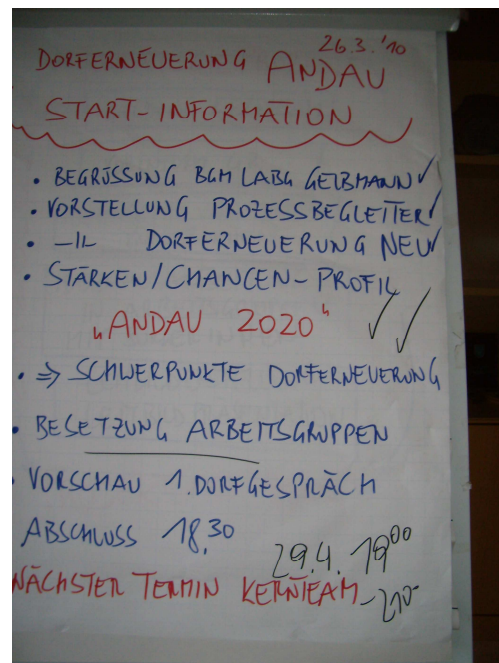
anwesend von den Gemeinderäten:

Bgm. LAbg. Matthias Gelbmann, Josef Gelbmann, Maria Thell, Ing. Johann Eger, Manuel Brunner, Alexander Malleschitz, Vizebgm. Ing. Andreas Peck, Herbert Thullner, Eva Rieschl, Franz Sattler, Günter, Gelbmann, Ulrike Horvath, Bernd Brettl und vom Kernteam zusätzlich

Michael Thyringer, Andrea Wahrmann, Rene Tauber, Dir. Gerhard Stadler i.V. des Dir. Lorenz Pelzer, Silvia Gelbmann, Mag. Brigitte Peck, FH Johann Sattler

und Projektleiterin der Dorferneuerung OAF Edith Nagy;

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und das Kernteam. Dann stellt er Herrn Mag. Dr. Christoph Mezgolits der beauftragten Firma ARGE Zeus consulting & Josef Trummer GmbH vor, welcher uns als Prozessbegleiter im Dorferneuerungsprozess mit Rat und Tat zur Seite stehen soll.



Der Bürgermeister erklärt, dass es in dem Dorferneuerungsprozess darum geht festzustellen, wohin unsere Gemeinde in den nächsten 10 – 15 Jahren gehen soll!

Die heutige Sitzung und der anschließende Großworkshop dienen zur Ideenfindung, unter Einbindung der gesamten Bevölkerung, und schlussendlich soll unter Mithilfe der Prozessbegleiter ein Leitbild erstellt werden.

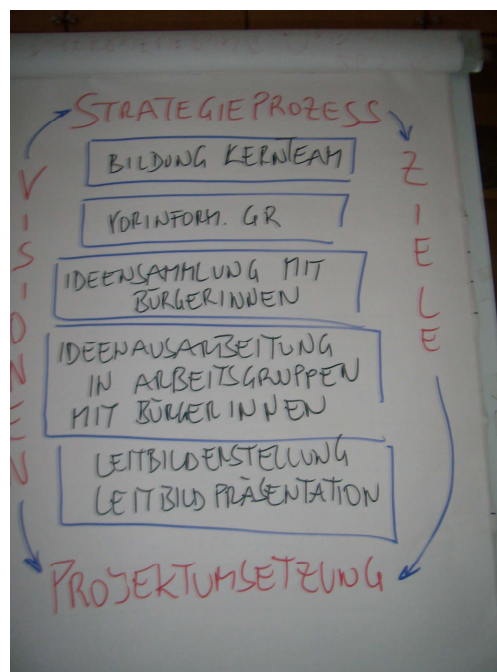
Der Bürgermeister übergibt das Wort an Mag. Dr. Mezgolits, der sich und die ARGE vorstellt.

Anschließend erläutert er die Dorferneuerungsrichtlinien und erklärt, dass das heutige Ziel ist Arbeitsthemen, mit denen sich die Gemeinde in den nächsten 10 Jahren befassen soll, zu finden.

Dr. Mezgolits teilt mit, dass es seit 2008 eine Richtlinie für die umfassende Dorferneuerung gibt – diese wird an alle ausgeteilt.

Ebenso wird der 4-Phasen Zettel an alle ausgeteilt.

- wichtig ist die Ideensammlung zu der die gesamte Bevölkerung geladen ist
- es gibt eine rechtliche Vorgabe, wie das Leitbild auszusehen hat (Leitfaden, Ideenkatalog für den GR als Arbeitsunterlage – Zettel 2)
- Leitbild fertig, dann Maßnahmenkatalog, welche Prozesse förderungswürdig sind
- es wurden von der Gemeinde bereits zwei Einzelprojekte eingereicht und zwar das Ortsleitsystem und die Ortsbeleuchtung 2.+3. Teil, eine Förderung beträgt hier maximal 30 % der Kosten, zunächst gibt es eine Förderzusage und nach Einreichung der Rechnungen erfolgt dann die Förderung
- 3. Zettel Fördermaßnahmen
- Phase 1 ist der Prozess, Phase 2 ist die Leitbilderstellung



Als nächster Tagesordnungspunkt wurde durch die anwesenden Personen ein sog. **STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL** mittels Punktevergabe erstellt:

Größte Stärke ANDAU 2010		Thema / Bereich	Größte Chance ANDAU 2020	
RANG	Punkte		Punkte	RANG
12	5	Tourismus / Gastronomie	14	2
10	6	Zentrale Lage	6	9
4	12	Einzigartige Landschaft	7	8
8	8	Badesee - Anlage	13	3
	0	Thermengäste	13	3
1	16	Wein / Landwirtschaft	13	3
2	13	Natura 2000	5	11
2	13	Hohe Bekanntheit durch Hitzepele – Werbung in Radio	3	12
7	9	wenigsten Regentage Österreich	1	13
8	8	Reges Vereinsleben	9	7
4	12	Neue Mittelschule	6	9
10	6	Kultur Straße Brücke	14	2
6	11	Soziales Engagement der BürgerInnen	1	13
13	2	Alternativenergie	17	1

STÄRKEN / CHANCEN 26.3.10
ANDAU

2010	THEMA / BEREICH	2020
	TOURISMUS / GASTRONOMIE	
	ZENTRALE LAGE / ZENTRALITÄT	
	EINZIGARTIGE LANDSCHAFT	
	BADESEE - ANLAGE	
	THERMEN GÄSTE	
	WEIN / LANDWIRTSCHAFT	
	NATURA 2000	
	HITZPELE - WERBUNG BEKANNTHEIT	
	WENIGSTEN REGENTAGE	
	REGES VEREINSLEBEN	
	NEUE MITTELSCHULE	
	KULTUR, STRASSE BRÜCKE	
	SOZIALES ENGAGEMENT	
	ALTERNATIVENERGIE	

Aus dem STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL ergeben sich folgende
größte Stärken von ANDAU 2010:

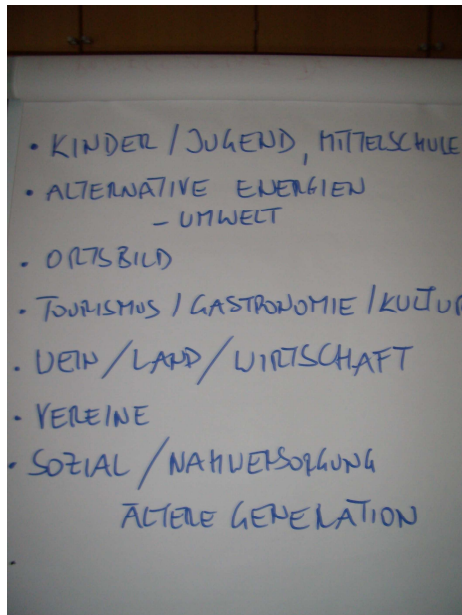
- Wein / Landwirtschaft
- Natura 2000
- Hohe Bekanntheit durch Hitzepol – Werbung in Radio
- Neue Mittelschule
- Einzigartige Landschaft
- Soziales Engagement der BürgerInnen

Aus dem STÄRKEN / CHANCEN – PROFIL ergeben sich folgende
größte Chancen für ANDAU 2020:

- Alternativenenergie
- Kultur Straße Brücke
- Tourismus / Gastronomie
- Badensee – Anlage
- Thermengäste
- Wein / Landwirtschaft

Danach wurden die wichtigsten Schwerpunkte für die ANDAUER Dorferneuerung abgeleitet:

- Tourismus, neue Therme, wie kann Andau diese nutzen, Kombination Gastronomie – Weinwirtschaft
- Tagestourismus, einzigartige Landschaft, endlose Weite und doch zentrale Lage
- Freizeitanlage Pusztasee Andau
- Thermengäste
- Weinwirtschaft, Gemüseanbau, Landwirtschaft
- Natura 2000 (Andau, Tadtén, Wallern)
- Wetter – Werbung für Andau, Hitzepol, großer Bekanntheitsgrad durch Nennung des Ortes bei Wetteransagen im TV – sehr wenige Regentage
- florierende Vereine, es gibt sehr viele Vereine, ein reges Vereinsleben
- Hauptschule wurde zur Neuen Mittelschule – ist im Ort geblieben!!
- Kulturgut Brücke von Andau – Fluchtstraße
- soziales Engagement von vielen Personen
- Windpark, erneuerbare Energie, alternative Energieversorgung



Zusammenfassung und Übersicht Bereiche:

- Kinder und Jugend, Mittelschule
- Alternative Energien – Umwelt/Landschaft/Natura 2000
- Ortsbild
- Tourismus/Gastronomie/Kultur/Badesee/Thermengäste
- Wein/Land/Wirtschaft
- Vereine
- Soziales/Nahversorgung/Ältere Generation

Die definierten Themen wurden beim Großworkshop am Abend als Überschriften aufgeschrieben, die Bevölkerung wurde eingeladen, Ihre Ideen zu Andau 2020 mittels Kärtchen abzugeben (Wo gibt es Handlungsbedarf?) Danach steckten alle TeilnehmerInnen diese Ideen zu den gewünschten Themen.

Ziel ist es bis Ende des Jahres ein Leitbild fertigzustellen und der Bevölkerung zu präsentieren.

Für das Kernteam (ohne Gemeinderat) wird als **nächster Termin 29. April 2010 um 19.00 im Gemeindeamt** fixiert.

Am 29.4 werden aus dem Kernteam Arbeitsgruppen mit LeiterInnen und StellvertreterInnen zu den bereits festgelegten Zukunftsthemen gebildet.

Danach erfolgt die Planung eines weiteren Großworkshop ca. Mitte Mai zur BürgerInneneinbindung (die Bevölkerung wird wieder eingeladen, um aktiv in den Arbeitsgruppen zu den Zukunftsthemen mitzuarbeiten).

I. Groß - Workshop am 26.3.2010

Beim anschließenden Großworkshop in der Aula der Neuen Mittelschule wurden von den anwesenden BürgerInnen über 200 Ideen für ANDAU 2020 gesammelt (siehe Punkt 4.2)

MARKTGEMEINDE ANDAU
7163 Hauptgasse 8
Bez.Neusiedl/See, Burgenland
Tel.02176/2301, Fax 02176/2301-19 DVR 0360589
e-mail-Adresse : post@andau.bgld.gv.at
Internet-Adresse: www.andau-gemeinde.at

Andau, 17. März 2010

Einladung an alle Andauerinnen und Andauer!

Sie werden herzlich eingeladen am

**Freitag, den 26. März 2010
um 19.00 Uhr
in der Aula der Neuen Mittelschule Andau**

an einer Informationsveranstaltung und Bürgerversammlung teilzunehmen. Das Thema lautet : „Dorferneuerung“ und das Projekt wird von den beiden Prozessbegleitern Herrn Mag. Christoph Mezgolits und Herrn Josef Trummer geleitet.

Wie schon in den letzten Mitteilungen berichtet wurde startet Andau mit einem Projekt Dorferneuerung in unserer Gemeinde.

An diesem Prozess sollen natürlich so viele Andauerinnen und Andauer als möglich teilnehmen.

Es sollen so viel als möglich Vorschläge und Ideen eingebracht und in weiterer Folge auch umgesetzt werden, sodass Sie liebe Andauerinnen und Andauer wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen können

SIE ALLE erhalten die Möglichkeit, an der weiteren Entwicklung von Andau teilzuhaben.

Deshalb möchte ich Sie wirklich eindringlich ersuchen:

Kommen Sie am 26. März zum Großworkshop in die Neue Mittelschule!

Ihre Ideen und Ihre Visionen sind gefragt. Bringen Sie Ihre Vorstellungen im Rahmen der örtlichen Arbeitskreise in die Dorfentwicklung ein. Tragen Sie dazu bei, dass das Leben in Andau noch schöner, noch lebenswerter wird.

Auf eine zahlreiche und intensive Beteiligung Ihrerseits freut sich

Der Bürgermeister
LAbg. Matthias Gelbmann

2. Kernteam / Großworkshop am 14.6.2010

MARKTGEMEINDE ANDAU
7163 Hauptgasse 8
Bez. Neusiedl/See, Burgenland
Tel. 02176/2301, Fax 02176/2301-19 DVR 0360589
e-mail-Adresse : post@andau.beld.gv.at
Internet-Adresse: www.andau-gemeinde.at

Andau, 27. Mai 2010

**Einladung an alle
Andauerinnen und Andauer!**

Sie werden herzlich eingeladen am

**Donnerstag, den 14. Juni 2010
um 19.30 Uhr
in der Aula der Neuen Mittelschule Andau**

am **2. Großworkshop** zur Erstellung eines Dorferneuerungs - Leitbildes für die Gemeinde Andau teilzunehmen.

Der Workshop wird von den beiden Prozessbegleitern Herrn Mag. Dr. Christoph Mezgilits, CMC und Herrn Josef Trummer, CMC moderiert.

Unter anderem können Sie wieder Ihre Idee zu „ANDAU 2020“ einbringen und sich an der Diskussion zu folgenden Schwerpunkten einbringen:

- **Kinder und Jugend, Mittelschule**
- **Alternative Energien – Umwelt/Landschaft/Natura 2000**
- **Ortsbild / Verkehr / Lebensqualität**
- **Tourismus/Gastronomie/Kultur/Badesee/ Thermengäste**
- **Wein/Land/Wirtschaft**
- **Vereine**
- **Soziales/Nahversorgung/Ältere Generation**

Die bereits eingebrachten Vorschläge und Ideen sollen bearbeitet, verfeinert und in weiterer Folge auch umgesetzt werden, sodass Sie liebe Andauerinnen und Andauer wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beitragen können

SIE ALLE erhalten die Möglichkeit, an der weiteren Entwicklung von Andau teilzuhaben. Deshalb möchte ich Sie wirklich eindringlich ersuchen:

Kommen Sie am 14. Juni in die Neue Mittelschule!

Ihre Ideen und Ihre Visionen sind gefragt. Bringen Sie Ihre Vorstellungen im Rahmen der örtlichen Arbeitskreise in die Dorfentwicklung ein. Tragen Sie dazu bei, dass das Leben in Andau noch schöner, noch lebenswerter wird.

Auf eine zahlreiche und intensive Beteiligung Ihrerseits freut sich

Ihr Bürgermeister
LAbg. Matthias Gelbmann

Protokoll über die 3. Sitzung des Kernteams mit der gesamten Bevölkerung

abgehalten am 14. Juni 2010 um 19.30 Uhr in der Aula der Neuen Mittelschule der Marktgemeinde Andau mit dem Kernteam und der Bevölkerung.

anwesend:

Mag. Brigitte Peck, Dir. Lorenz Pelzer, Ing. Johann Eger, Rene Tauber, Silvia Gelbmann, Rieschl Eva, Brettl Bernd, Erich Scheiblhofer, Michael Thyringer, Mag. Gabriel Kozuch und Projektleiterin der Dorferneuerung OAF Edith Nagy;

abwesend:

Sigi Hofer, Andrea Wahrmann, Josef Gelbmann. Brettl Bernd und FH Sattler Johann (alle entschuldigt);

OAF Edith Nagy begrüßt die „Aktiven Aktivisten“ aus der Bevölkerung, die Anwesenden des Kernteams und die beiden Herren Mag. Dr. Christoph Mezgolits und Josef Trummer der beauftragten Firma ARGE Zeus consulting & Josef Trummer GmbH vor, welche uns als Prozessbegleiter im Dorferneuerungsprozess auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Die beiden Prozessbegleiter machen eine Zusammenfassung der bisherigen Schritte der Dorferneuerung. Nun wird nochmal eine Ideensammlung durchgeführt, da heute Personen erstmalig anwesend sind und die Ergebnisse werden wieder an eine große Pinwand geheftet.

Anschließend wird die bereits bestehende Ideensammlung durch heute neu eingebrachte Ideen ergänzt, ausgedruckt und an die von der Projektleiterin OAF Edith Nagy verlesenen ArbeitsgruppenleiterInnen ausgeteilt. Es bilden sich nun zu folgenden Themen Arbeitsgruppen:

- Kinder und Jugend, Mittelschule und Erwachsenenbildung*
- Alternative Energien – Umwelt/Landschaft/Natura 2000*
- Ortsbild/Verkehr/Lebensqualität*
- Tourismus/Gastronomie/Kultur/Badesee/Thermengäste*
- Wein/Land/Wirtschaft*
- Soziales/Nahversorgung/Ältere Generation*

Zum Schwerpunkt Vereine fehlen leider der Arbeitsgruppenleiter und die Stellvertreterin. Trotz des Angebotes, dass die Projektleiterin OAF Edith Nagy die Gruppe Vereine übernimmt, entsteht hierzu keine Arbeitsgruppe.

Der Gruppenleiter Sigi Hofer erhält in Abwesenheit den Auftrag, sich in den nächsten Wochen unter Mithilfe der Gemeinde mit den Vereinen in Verbindung zu setzen und ein bzw. mehrere Projekte auszuarbeiten.

Die Gruppen arbeiten zügig und intensiv. Die Termine der einzelnen Arbeitsgruppen sollen an die Projektleiterin OAF Edith Nagy weitergeleitet werden (e.nagy@andau.bgld.gv.at), ebenso die Protokolle der Sitzungen der einzelnen Arbeitsgruppen.

*ALLE ARBEITSGRUPPEN SOLLEN DAS **ENDERGEBNIS** BIS SPÄTESTENS **7.8.2010** in der Vorlage in word an e.nagy@andau.bgld.gv.at) schicken.*

Als Termin für den nächsten Kernteamworkshop wird der 16.08.2010 um 19.30 beibehalten.

Ende der Sitzung 21.30

3. Kernteam - Workshop

MARKTGEMEINDE ANDAU
7163 Hauptgasse 8
Bez. Neusiedl/See, Burgenland
Tel. 02176/2301, Fax 02176/2301-19 DVR 0360589
e-mail-Adresse: post@andau.bgd.gv.at
Internet-Adresse: www.andau-gemeinde.at

Andau, 06. August 2010

Einladung

Sehr geehrtes Dorferneuerungs - Kernteam!

Das Projekt Dorferneuerung wurde am 26. März 2010 gestartet.

Die ersten Veranstaltungen dazu wurden bereits abgehalten und die Protokolle an alle Kernteam – Mitglieder versandt. Sei dem letzten Mal haben Arbeitsgruppen Visionen und Projektideen für Andau 2020 mit BürgerInnenbeteiligung ausgearbeitet. **WIR BITTE ALLE ARBEITSGRUPPEN WIE VEREINBART UM ABGABE DER ERGEBNISSE FALLS NOCH NICHT GESCHEHEN!**
Nun geht es darum diese erarbeiteten Projekte vorzustellen.
Als Erinnerung erhalten Sie hiermit noch einmal den vereinbarten Termin für die nächste Sitzung:

**Montag, den 16. August 2010 um 19.30
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

Agenda:

- Durchsicht der Ergebnisse aller Arbeitsgruppen
- Weitere Vorgangsweise zur Leitbildfertigstellung
- Öffentlichkeitsarbeit

Herr Mag. Dr. Mezgolits und Josef Trummer werden uns wie bisher begleitend unterstützen.

Es werden alle Kernteammitglieder ersucht zuverlässig an dieser Sitzung teilzunehmen!

Der Kernteamleiter
OAF Edith Nagy

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäische Union
Land Burgenland
Marktgemeinde Andau



Protokoll über die 4. Sitzung des Kernteams

abgehalten am 16. August 2010 um 19.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal der Marktgemeinde Andau.

anwesend:

Sigi Hofer in Vertretung von Andrea Wahrmann, Mag. Brigitte Peck, Dir Gerhard Stadler in Vertretung von Dir. Lorenz Pelzer, Rene Tauber, Silvia Gelbmann, Erich Scheibhofer, Mag. Gabriel Kozuch, Bürgermeister Matthias Gelbmann und Projektleiterin der Dorferneuerung OAF Edith Nagy;

abwesend:

Josef Gelbmann, Ing. Johann Eger, Rieschl Eva, Brettl Bernd, Michael Thyringer, FH Sattler Johann (alle entschuldigt);

OAF Edith Nagy begrüßt die Anwesenden des Kernteams und die beiden Herren Mag. Dr. Christoph Mezgolits und Josef Trummer der beauftragten Firma ARGE Zeus Consulting & Josef Trummer GmbH, welche uns als Prozessbegleiter im Dorferneuerungsprozess auch in der vierten Sitzung mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Die Agenda für die heutige Sitzung wird von Mag. Dr. Christoph Mezgolits mit Hilfe des Flipcharts vorgetragen und lautet wie folgt:

Agenda:

- Durchsicht der Ergebnisse aller Arbeitsgruppen*
- Feedback an ArbeitsgruppenleiterInnen bzw. StellvertreterInnen*
- Weitere Vorgangsweise zur Leitbilderstellung*
- Öffentlichkeitsarbeit (Einladung zur Präsentation am 18.11.2010)*
- Termin nächster Workshop*
- Leitbildpräsentation*
- Beschluss Gemeinderat*

Begonnen wird nun mit der Durchsicht der Ergebnisse aller Arbeitsgruppen, indem jede GruppenleiterIn bzw. StellvertreterIn im Detail das Zustandekommen der verschiedenen Projekte und auch die Projekte selbst genau erläutert. Es sind dies: Rene Tauber, Erich Scheibhofer, Dir. Gerhard Stadler und Mag. Brigitte Peck.

Mag. Dr. Christoph Mezgolits und Josef Trummer geben Hilfestellung für eine Verbesserung bzw. Ergänzung bei der Ausführung des Protokolls und ersuchen um jeweilige Änderungen bzw. Ergänzungen und anschließende, neuerliche Übermittlung in der word – Vorlage an die Projektleiterin OAF Edith Nagy per email an folgende Adresse: e.nagy@andau.bgld.qv.at.

Anschließend stellt er fest, dass Protokolle von der Gruppe alternative Energien – Umwelt/Landschaft/Natura 2000 und von der Gruppe Vereine fehlen.

Diese sollen so bald als möglich nachgereicht werden.

Nun wird von Josef Trummer die weitere Vorgangsweise zur Leitbilderstellung erklärt. Mit all den eingebrachten Unterlagen des Kernteams wird von den beiden Prozessbegleitern ein Entwurf eines Leitbildes für Andau erstellt. Dieser Entwurf wird dann dem Kernteam zur Begutachtung vorgelegt. Erst wenn vom Kernteam das OK gegeben wird, dann wird das Leitbild fertig gestellt und dem Gemeinderat zur Vorbegutachtung zugeschickt.

Nun gibt es eine Diskussion, ob das Leitbild vor der Präsentation an die Bevölkerung oder danach vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Das Ergebnis dieser Diskussion ist, dass es dem Bürgermeister vorbehalten bleibt, ob er das Leitbild vor oder nach der Präsentation vom Gemeinderat beschließen lässt.

Der 18. November 2010, 19.00 Uhr, wird als nächster Termin fixiert, an diesem Tag soll sowohl das Kernteam als auch die Bevölkerung eingeladen werden.

*Für das Kernteam wird somit als **nächster Termin der 18. November 2010 um 17.30 Uhr im Gemeindeamt** fixiert.*

*Anschließend an diese Sitzung soll das Leitbild **der gesamten Bevölkerung** in der **Aula der Neuen Mittelschule** ab **19.00 Uhr** präsentiert werden.*

*Die **ArbeitsgruppenleiterInnen** werden bei diesem Termin **über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen von den Prozessbegleitern öffentlich interviewt** und sollen anschließend an einem **„Messestand“ die Projektideen der Bevölkerung** vorstellen.*

Somit wurde das Ziel, welches sich das Kernteam gesetzt hat, nämlich bis Ende des Jahres ein Leitbild fertigzustellen und der Bevölkerung zu präsentieren, erreicht.

Ende der Sitzung 21.00

Anhang an das Protokoll: bereits abgegebene Projekte der Arbeitsgruppen, die allerdings von den Gruppen nochmal überarbeitet werden müssen.

8. **Impressum:**

Dieses Schriftstück befindet sich im geistigen Eigentum (IPR - Intellectual Property Rights), gemäß UrhG der Marktgemeinde Andau.

Text: Kernteam Dorferneuerung der Marktgemeinde Andau & ARGE – Zeus consulting & Josef Trummer GmbH

Fotos: ARGE Zeus consulting & Josef Trummer GmbH, Marktgemeinde Andau

Daten: Statistisches Zentralamt, Amt d. Burgenländischen Landesregierung, Marktgemeinde Andau

Für den Inhalt verantwortlich: Projektleiterin Edith Nagy

umfassendes LA 21 Dorferneuerungsleitbild der Marktgemeinde Andau



**Das Kernteam der Dorferneuerung
bedankt sich bei allen
Andauerinnen und Andauern
für die rege Beteiligung
und die vielen guten Ideen
für die Zukunft unserer Marktgemeinde!**